



Schuljahr
2020/21

7 Schulen - viele Möglichkeiten

Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz

Hier finde ich meinen Weg!

Bildung ist Zukunft

Landrat Zeno Danner zum Engagement des Landkreises



© Ulrike Sommer

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Interessierte,

eine qualifizierte Ausbildung, nah am aktuellen Arbeitsmarkt und mit moderner Ausstattung – das ist unser Ziel als Landkreis Konstanz für unsere beruflichen Schulen. Sie sind damit eine tragende Säule in der Bildungslandschaft unserer Region.

An den sieben Standorten sind wir jährlich für insgesamt rund 9.000 Schülerinnen und Schüler verantwortlich. Es ist mir wichtig, dass der Landkreis Konstanz auch weiterhin ein flächendeckendes und breitgefächertes Angebot anbietet, das sämtliche Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zur allgemeinen Hochschulreife umfasst. Darüber hinaus werden an den Berufsschulen in den unterschiedlichsten Bereichen fachtheoretische Kenntnisse für den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung vermittelt.

Das nächste große Projekt der beruflichen Schulen, nach dem kürzlich fertiggestellten Berufsschulzen-

trum Radolfzell, wird der anstehende Neubau und die räumliche Zusammenführung der Zeppelin-Gewerbeschule sowie der Wessenberg-Schule Konstanz im laufenden Betrieb sein. Hier werden wir mit modernen Raumkonzepten optimale Rahmenbedingungen schaffen und damit in die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler sowie unserer Lehrkräfte investieren.

In der vorliegenden Informationsbroschüre erhalten Sie einen umfassenden Überblick zu den vielfältigen Bildungsmöglichkeiten an den beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz. Sollten noch Fragen offenbleiben, können Sie sich gerne für weitere Auskünfte direkt an die jeweiligen Schulen wenden.

Herzlichst
Ihr Zeno Danner

Die Zeit läuft! Anmeldungen für die beruflichen Vollzeitschulen im Landkreis Konstanz für das Schuljahr 2020/21

Sie, liebe Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen, können an den beruflichen Schulen unseres Landkreises sich nicht nur entscheiden, ob Sie eine berufliche Ausbildung starten, sondern auch, ob Sie Ihren bisherigen Abschluss oder schulischen Werdegang mit einem beruflichen Profil weiterführen.

Sämtliche Schulabschlüsse – vom Hauptschulabschluss über die Mittlere Reife bis zur Fachschul- und Fachhochschulreife und Hochschulreife stehen Ihnen offen.

Anmelden können Sie sich in der Regel nach Klasse 9 oder 10, außer beim sechsjährigen beruflichen Gymnasium an der Hohentwiel-Gewerbeschule (HGS) – dort bereits nach Klasse 7. Die Anmeldung für berufliche Gymnasien und die meisten Berufskollegs erfolgt im zentralen Online-Bewerbungsverfahren (BewO). Für die übrigen Schularten wie Technische Oberschule (TO), Wirtschaftsoberschule (WO), Berufskollegs 1BKfH und BKSP, Berufsfachschulen, Berufsfachschule Pädagogische Erprobung, Arbeitsvorbereitung (AV-Klassen), Berufseinstiegsjahr und

Vorqualifizierungsklassen ist die Papierform vorgeschrieben.

Informieren Sie sich hier! – Damit Sie gut vorbereitet die Entscheidung über Ihren weiteren beruflichen und/oder schulischen Ausbildungsweg treffen können!

Die Schulleiterinnen und Schulleiter der sieben beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz

Inhalt

2	Zeno Danner Grußwort
3	Alle Termine
4	Bildungswege
5	Mein Ziel: Ausbildungsreife
6	Mein Ziel: Der Fachpraktiker/die Fachpraktikerin
7/8	Mein Ziel: Eine Ausbildung als Sprungbrett in den Beruf
8	Mein Ziel: International versiert
9	Mein Ziel: Der mittlere Bildungsabschluss
10	Mein Ziel: Deutsch lernen
11	Mein Ziel: Der Hauptschulabschluss
12/13	Berufliche Schulen – Angebote im Überblick
14	Schülerinterviews
15/16	Mein Ziel: Die Fachhochschulreife
17/18/19	Mein Ziel: Die allgemeine Hochschulreife als Zugang zur Universität
20	Schülerinterviews
21/22	Mein Ziel: Berufliche Weiterbildung als Einstieg zum Aufstieg
23	Mein Ziel: Trotz Handicap anpacken
24/25/26/27	Wir über uns.
28	Alle Schulen im Überblick

Impressum

Geschäftsführung V.i.S.d.Lp.G.:
Carmen Frese-Kroll
Verlagsleitung: Anatol Hennig
Chefredakteur: Oliver Fiedler
Quelle: Berufliche Schulen, Bildungsregion
Landkreis Konstanz
Anzeigenverkauf: Sonja Längle
Satz, Gestaltung: Silvia Stiegeler
Fotos: Berufliche Schulen
Ausgabe: 12.12.2019
Auflage: 138.000 Exemplare
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Telefon 07731/8800-0
www.wochenblatt.net

Der Fahrplan

Mit mehreren Informationsveranstaltungen starten die beruflichen Schulen ins neue Jahr.

In **Konstanz** lädt die **Wessenberg-Schule** am Samstag, den 25. Januar 2020 von 10:00 - 14:00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Sie informiert über ihre Bildungswege und stellt verschiedene Unterrichtskonzepte in den offenen Klassenzimmern vor.

An einem »Tag der offenen Tür« informiert die **Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz** über alle Bildungsangebote am Samstag, 01. Februar 2020. Um 9 Uhr beginnen wir mit einem Festakt »185 Jahre Zeppelin-Gewerbeschule«, im Anschluss gibt es ab 10 Uhr verschiedene Workshops, Informationsveranstaltungen, öffentlichen Unterricht und vieles mehr.

In **Radolfzell** informiert das **Berufsschulzentrum** am Mittwoch, 22. Januar 2020, um 18.30 Uhr über die Mittelstufe (v.a. Berufsfachschulen bzw. Arbeitsvor-

bereitung (AV), um 20 Uhr über die Oberstufe Berufskollegs und Berufliche Gymnasien)

Nach dem Tag der offenen Tür im November findet am Dienstag, 28. Januar 2020 um 18:30 Uhr ein Informationsabend statt, an dem die **Mettnau-Schule in Radolfzell** umfassend ihre vielfältigen Schularten mit sozialpflegerischem Profil vorstellt. Interessierte Schülerinnen und Schüler können vor Ort alles rund um die Erzieher- und Pflegeausbildung, den Hochschulzugang durch das Abitur am sozialwissenschaftlichen Gymnasium oder den Erwerb der Fachhochschulreife erfahren.

In **Singen** informiert die **Hohentwiel-Gewerbeschule** am Donnerstag, den 30. Januar 2020 um 19 Uhr über die Schularten Technisches Gymnasium (Mittel- und Oberstufe), Technische Oberschule, Einjähriges Kolleg Fachhochschulreife, Zweijähriges Berufskolleg für Technische Dokumentation und Zweijähriges Berufskolleg für Chemisch-Technische Assistenten.

An der **Robert-Gerwig-Schule in Singen**, kaufmännische Schule in Singen findet am Dienstag, 04.02.2020 ab 16.00 Uhr ein Informations- und Schnuppernachmittag statt. An diesem Nachmittag können Sie sich über alle Schularten (Wirtschaftsgymnasium, Berufskolleg, Berufsfachschule) und das vielfältige Fächerangebot informieren. Darüber hinaus erhalten Sie viele Einblicke in das bunte und abwechslungsreiche Schulleben.

In **Stockach** informiert das **Berufsschulzentrum** am Donnerstag, 23. Januar 2020 von 18.30 - 21.00 Uhr einerseits über alle seine berufsvorbereitenden Bildungsgänge, die auch zur Mittleren Reife führen, andererseits über seine Profile im beruflichen Gymnasium sowie seine dualen Ausbildungsgänge.

Details entnehmen Sie bitte den Homepages der Schulen.

Die wichtigen Termine

Im Januar und Februar 2020:

Mit dem zentralen Online-Bewerberverfahren **BewO** (www.schule-in-bw.de/bewo) können Sie sich auf Schulplätze an 3-jährigen Beruflichen Gymnasien und Berufskollegs an öffentlichen beruflichen Schulen bewerben. Folgende Berufskollegs (BK) nehmen nicht an BewO teil: Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieherinnen- und Erzieherausbildung 2BKSP, BKSPT, BKSPIT), Einjähriges BK zum Erwerb der Fachhochschulreife (1BKFH), Duales BK gewerblicher oder kaufmännischer Richtung, Dreijähriges BK für Informatik (3BKI), BK für Sport- und Vereinsmanagement (3BKSV), BK für Grafik-Design (3BKGD)

In BewO werden alle gewünschten Bildungsgänge an unterschiedlichen Schulen in einem Online-Aufnahmeantrag zusammengefasst. BewO wird für den neuen Bewerbungszeitraum für Schulplätze im Schuljahr 2020/21 ab **20. Januar 2020 geöffnet**.

Beratungs- und Anmeldungsnachmittage am 11. und 12. Februar 2020 von 13.30 - 16.00 Uhr an allen Kreisschulen. Interessierten Schüler/-innen wird empfohlen, eine beglaubigte Kopie ihres letzten Halbjahreszeugnisses mitzubringen. Der **Aufnahmeantrag** muss ausgedruckt und mit den Bewerbungsunterlagen **bis zum 2. März an der Schule der ersten Priorität abgegeben werden**. Für die Anmeldungen an allen Schularten, die nicht im Online-Verfahren erfolgen, liegen entsprechende Anmeldeformulare aus. Zuständig ist jeweils die Erstwunsch-Schule.

Wenn Sie die Prioritäten Ihrer Bewerbungsziele ändern oder neue Bewerbungsziele hinzufügen wollen, ist dies bis zum Ausdrucken des Aufnahmeantrags online möglich. Nach Ausdruck des Aufnahmeantrags ist eine Prioritätenänderung online **bis zum 20. Juli 2020** zu beantragen. Ein weiteres Bewerbungsziel kann ebenfalls online hinzugefügt werden (nur bis zum 2. März 2020 fristgerecht, danach nachrangig auf Warteliste).

Im März 2020:

Der **Aufnahmeantrag** muss ausgedruckt und mit den Bewerbungsunterlagen **bis zum 2. März an der Schule der ersten Priorität abgegeben werden**. Wenn Sie unterschiedliche Bewerbungsziele ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Unterlagen eventuell noch an anderen Schulen vorlegen. Diese Schulen sind im Aufnahmeantrag gekennzeichnet (auch hier bis zum 02. März 2020).

Die Schule, bei der Sie eine vorläufige Zusage für einen Schulplatz erhalten, sendet Ihnen bis zum 25. März 2020 eine schriftliche Benachrichtigung per Post zu. Diese Schule ist im weiteren Verfahren für Sie zuständig. Die Zusage ist vorläufig. Sie stellt das Bewerbungsergebnis ausgehend von den in der Regel vorgelegten Halbjahresnoten dar. Für die endgültige Platzvergabe am Schuljahresende sind jedoch die Noten im Abschluss- bzw. Jahreszeugnis maßgeblich. Grundsätzlich ist das Verfahren so, dass Sie sich an mehreren Schulen mit Angabe ihrer Prioritäten bewerben können. Die Bewerbungsziele werden zunächst in der Reihenfolge aufgelistet, in der Sie diese ausgewählt haben. Da die Schulplatzvergabe Ihre Prioritäten, d.h. Wunscreihenfolge berücksichtigt, sollten Sie die Bewerbungsziele unbedingt in die Reihenfolge bringen, in der Sie sich bewerben wollen. Die Zuordnung erfolgt dann durch das Kultusministerium über die Rangliste (Notendurchschnitte) unter Berücksichtigung der angegebenen Wunsch-Schule. Bewerber/-innen, die keinen Platz an ihrer Erstwunsch-Schule erhalten, werden der nächstfolgenden Schule zugewiesen. Zeugnisse, Lebensläufe und andere Formulare können nur an der Erstwunsch-Schule abgegeben werden.

Im Falle einer vorläufigen Zusage sollen Sie Ihre **Wahlfächer bis Ende März** an die Schulen melden.

Im Juli 2020:

Spätestens bis **Montag, den 20. Juli 2020** muss eine beglaubigte Kopie Ihres Abschluss- oder Jahreszeugnisses bzw. ein Notenauszug an der für Sie zuständigen Schule vorliegen.

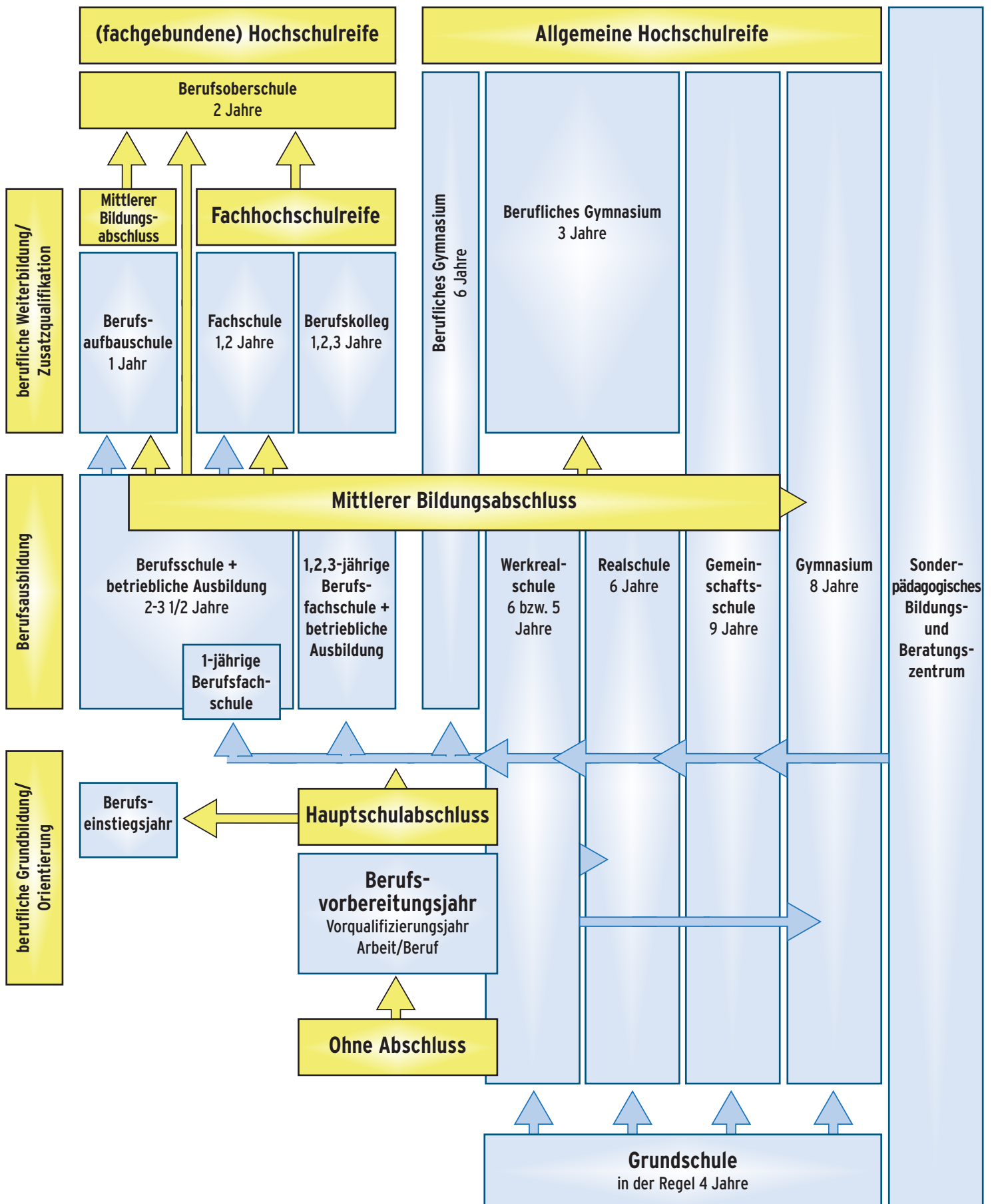
Am **Montag, den 27. Juli 2020** wird die Benachrichtigung über Ihren endgültigen Schulplatz mit den Informationen zum Aufnahmetag in BewO zum Download bereitgestellt. Zum Abrufen melden Sie sich in BewO an. Ab **Freitag, den 24. Juli 2020** wird online in BewO bereits vorab die Schule angezeigt, die ab jetzt für Sie zuständig ist. Am **Dienstag, den 28. Juli 2020** gehen Sie (oder ein/e Vertreter/in) an Ihre künftige Schule zur Schüleraufnahme.

Der Aufnahmetag für Nachrücker ist Mittwoch, der **29. Juli 2020**. Wenn nach der Schüleraufnahme am Dienstag, den 28. Juli 2020 noch Schulplätze frei sind, werden Sie an diesem Tag von der betreffenden Schule informiert.

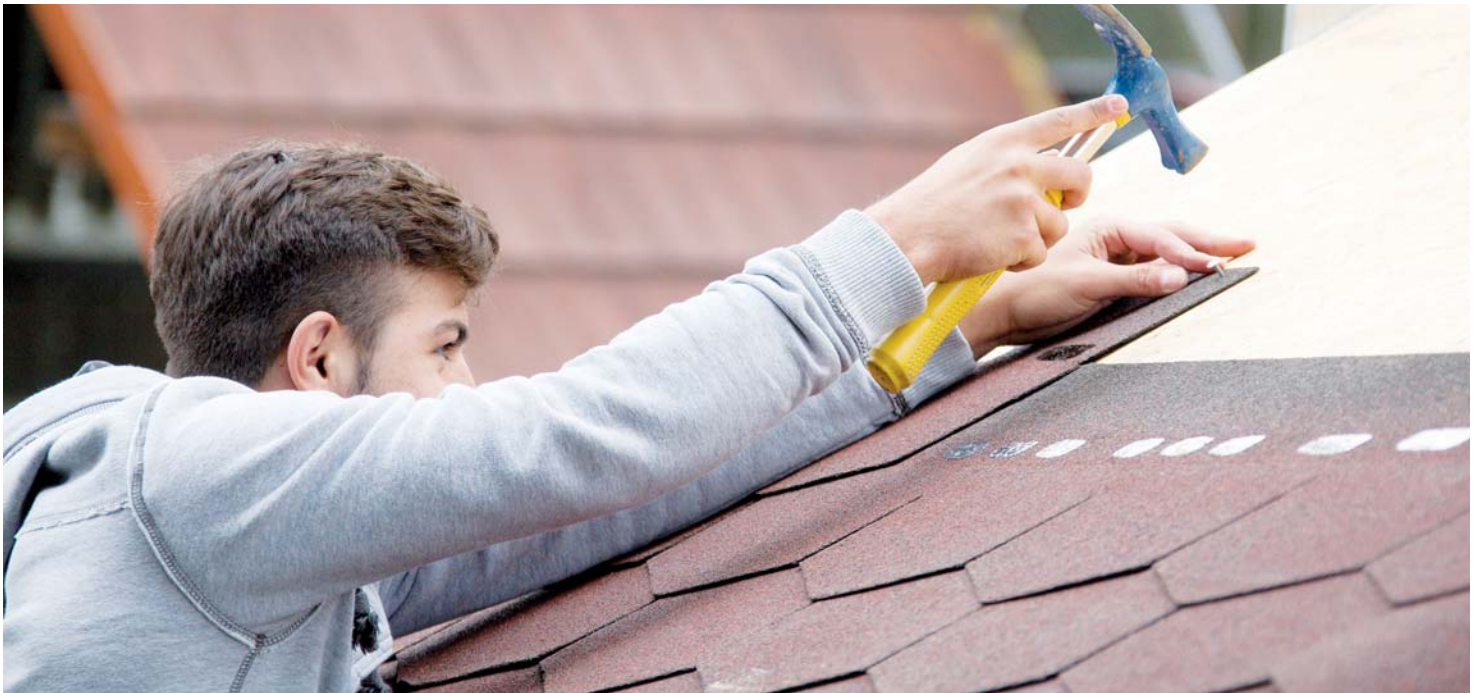


Informationen vor Ort gibt es bei den Informationstagen der einzelnen Schulen. Im Bild die Hohentwiel-Gewerbeschule.

Bildungswege



Mein Ziel: Ausbildungsreife



Das Handwerk bietet sehr gute Perspektiven.

Die einjährige Berufsfachschule ergänzt das duale System insbesondere in solchen Ausbildungsberufen, in denen es sinnvoll ist, das gesamte erste Ausbildungsjahr an die Schule zu übertragen, da nicht jeder Ausbildungsbetrieb eine umfassende Grundbildung vermitteln kann. So werden für die Schülerinnen und Schüler ausgezeichnete Ausbildungschancen geschaffen. Zusätzlich ersetzt der Besuch der Berufsfachschule in den meisten Fällen das erste Ausbildungsjahr. Neben den Fächern der Allgemeinbildung wird in der einjährigen Berufsfachschule die berufliche Grundbildung in Theorie und in Praxis vermittelt. Schwerpunkt der einjährigen Berufsfachschule bildet der Bereich der Fachpraxis mit bis zu 18 Unterrichtsstunden pro Woche. Begleitet wird die Schulzeit in der einjährigen Berufsfachschule durch vorgeschriebene Betriebspraktika. Dieser hohe Praxisbezug sorgt für eine reibungslose und fundierte Fortsetzung der Berufsausbildung. **Zugangsvoraussetzungen: In der Regel ist ein Hauptschulabschluss vorgeschrieben sowie zu meist ein Vorvertrag zum Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb.**

Einjährige Berufsfachschule für Elektrotechnik
Schüler/-innen, die sich für die 1BFE entscheiden, möchten sich gute theoretische Grundkenntnisse in der Elektrotechnik aneignen, praktische Arbeiten in der Elektrowerkstatt und in der Metallwerkstatt ausführen, mit Computern elektrotechnische Probleme lösen und ihre Allgemeinbildung vertiefen. Der erfolgreiche Abschluss der 1BFE kann als erstes Ausbildungsjahr auf die Ausbildungszeit in einem Elektroberuf angerechnet werden.

Hier kann ich hin:

Einjährige Berufsfachschule Elektrotechnik; Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Einjährige Berufsfachschule für Holztechnik

Durch die gezielte Vermittlung von praktischen Fertigkeiten und fachtheoretischen Kenntnissen vermittelt die einjährige Berufsfachschule für Holztechnik eine breite berufliche Grundbildung für die Ausbildungsberufe im Berufsfeld Holztechnik. Der erfolgreiche Abschluss der einjährigen Berufsfachschule für Holztechnik berechtigt zur Aufnahme einer auf zwei Jahre verkürzten dualen Berufsausbildung im holztechnischen Bereich. Voraussetzungen für die Aufnahme sind: ein Hauptschulabschluss und ein Vorvertrag mit einem holztechnischen Ausbildungsbetrieb. Bei genügend schulischen Ausbildungsplätzen werden auch Interessenten aufgenommen, die noch keinen Vorvertrag nachweisen können.

Hier kann ich hin:

Einjährige Berufsfachschule Holztechnik; Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Einjährige Berufsfachschule für Metalltechnik

Die einjährige Berufsfachschule für Metalltechnik bietet eine breite berufliche Grundbildung für die jeweiligen Ausbildungsberufe im Bereich der Metalltechnik. Der erfolgreiche Abschluss der einjährigen Berufsfachschule für Metalltechnik kann zur Aufnahme einer auf 2 bis 2,5 Jahre verkürzten dualen Berufsausbildung im metalltechnischen Bereich führen. Voraussetzungen für die Aufnahme sind: ein Hauptschulabschluss und ein Vorvertrag mit einem metalltechnischen Ausbildungsbetrieb. Bei genügend schulischen Ausbildungsplätzen werden auch Interessenten aufgenommen, die noch keinen Vorvertrag nachweisen können.

Hier kann ich hin:

Einjährige Berufsfachschule Metalltechnik; Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Einjährige Berufsfachschule Kraftfahrzeugtechnik

In der einjährigen Berufsfachschule Kraftfahrzeugtechnik werden die praktischen und theoretischen berufsbezogenen Kenntnisse des 1. Ausbildungsjahres des Kraftfahrzeugmechanikers vermittelt. Zugangsvoraussetzungen: Hauptschulabschluss oder Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes und Vorvertrag eines Ausbildungsbetriebes. Die 1BFR wird von den Kfz-Betrieben als 1. Ausbildungsjahr anerkannt. Ab dem 2. Ausbildungsjahr findet die (duale) Berufsausbildung im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt.

Hier kann ich hin:

Einjährige Berufsfachschule Kraftfahrzeugtechnik; Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Die einjährige Berufsfachschule für Bauzeichner/-innen

Die einjährige Berufsfachschule für Bauzeichner/-innen vermittelt begabten und interessierten Jugendlichen eine fundierte Grundausbildung mit fachpraktischem Unterricht in Werkstätten und mit CAD-Computerprogrammen, so dass sie zum Beginn des zweiten Ausbildungsjahres bereits umsetzbare Kenntnisse und Fertigkeiten mitbringen. Dafür wird ihnen ein Jahr Ausbildungszeit angerechnet. Im Schuljahr finden 2 zweiwöchige Betriebspraktika statt, in dem anwendungsbezogenen weitere praktische Erfahrungen gesammelt werden. Eingangsvoraussetzungen: ein guter Haupt- oder Realschulabschluss bzw. das Abitur mit dem Ziel, eine Ausbildung als Bauzeichner anzustreben.

Hier kann ich hin:

Einjährige Berufsfachschule für Bauzeichner; Standort: Zeppelin-Gewerbeschule in Konstanz

Auf Seite 10 gibt es Informationen zur Ausbildungsvorbereitung (AV).

Mein Ziel: Der Fachpraktiker/die Fachpraktikerin

Fachpraktiker/in mit Aufstiegsmöglichkeit in den Berufsfeldern Hauswirtschaft/Küche, Verkauf oder Metall



Eine Ausbildung im Lebensmittelhandwerk kann Start zu einer starken Karriere sein.

Lernen geschieht immer in einem individuellen Tempo. Manche brauchen mehr Unterstützung als andere. Jugendliche, die als förderungswürdig anerkannt sind, sind in den Ausbildungen zu einer Fachpraktikerin / einem Fachpraktiker genau richtig. Denn hier erhalten sie besondere Förderung und zugleich eine Ausbildung. Die Ausbildung dauert drei Jahre und endet mit einer Abschlussprüfung. Mit entsprechender beruflicher Erfahrung kann die Ausbildung im jeweiligen Ausbildungsberuf fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Das BSZ Stockach ist im Kreis Konstanz Kompetenzzentrum für die Ausbildung förderbedürftiger Jugendlicher.

Zugangsvoraussetzungen:

- **Ausbildungsreife und berufliche Eignung sowie der Unterstützungsbedarf sind durch die Arbeitsagentur festgestellt.**
- **Abgänger einer Förderschule und des Vorbereitungsjahrs Arbeit & Beruf**

Die Möglichkeiten

Fachpraktiker/-in Verkauf:

Geeignete berufliche Möglichkeiten bieten sich in allen Verkaufsläden und Einzelhandelsgeschäften an. Sie gestalten Verkaufsflächen, kontrollieren Waren, sind für die Auslegwaren zuständig und beraten auch im Kundengespräch.

Fachpraktiker/-in Küche (Beikoch):

Hier bereiten Sie verschiedene Lebensmittel für die Speisenproduktion vor. Sie stellen selbstständig einfache Speisen und Menüs her. Ebenso sind Sie für die Pflege der Maschinen und Arbeitsgeräte sowie für die Reinigung des Küchenbereiches zuständig. Fachpraktiker/-innen Küche nehmen auch Lieferungen von Lebensmitteln und Fertigprodukten an. Sie prüfen die Qualität und lagern die Waren sachgemäß ein.

Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft:

Geeignete berufliche Möglichkeiten bieten sich in hauswirtschaftlichen Großbetrieben, Privathaushal-

ten, ambulanten hauswirtschaftlichen Diensten oder in sozialen Einrichtungen, in der Gastronomie und in Wäschereien. Sie arbeiten in den Bereichen Ernährung, Haus- und Textilpflege. Dabei zählen Speisevor- und -zubereitung, Vorratshaltung und -austeilung ebenso zu ihren Aufgaben wie die Raumpflege, Reinigung und Instandhaltung.

Fachpraktiker/-in Metall:

Die Ausbildung Fachpraktiker/-in Metall ist eine Ausbildung, die im Handwerk oder in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation durchgeführt wird. Sie orientiert sich am anerkannten Ausbildungsberuf des Metalltechniklers/der Metalltechnikerin.

Hier kann ich hin:

Standort: Berufsschulzentrum Stockach

Mein Ziel: Eine Ausbildung als Sprungbrett in den Beruf



Moderne Technik spielt auch in der Berufsschule eine immer dominierendere Rolle.

Eine Berufsausbildung ist beim derzeitigen Fachkräftemangel ein hervorragender Ausgangspunkt für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Mit der Berufsausbildung starten heute echte Karrieren; die Zeiten, wo man als Geselle wenig Perspektiven hatte, sind längst vorbei. Betriebliche Qualifizierungsmodelle und ein durchlässiges attraktives Berufsbildungssystem halten Wege bereit, um nach der Lehre weiter durchzustarten. Die beiden Lernorte Betrieb und Berufsschule bilden in der sogenannten dualen Ausbildung die Basis für die Verzahnung von Theorie und Praxis. Diese Berufsausbildung genießt weltweit ein hohes Ansehen, weil sie optimal auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereitet. Eine Berufsausbildung gilt auch als sicherer Schutz vor (Jugend-) Arbeitslosigkeit. Und ganz nebenbei bezahlt der Ausbildungsbetrieb eine monatliche Vergütung.

Abschluss mit Anschluss

Die Berufsausbildung endet mit der Berufsschulabschlussprüfung vor der Kammer und in der Berufsschule. Unabhängig vom Berufsbild erhält jeder Absolvent ein Berufsschulabschlusszeugnis. Unter bestimmten Voraussetzungen kann mit dem Abschluss der Berufsausbildung ein mittlerer Bildungsabschluss zuerkannt werden. Im Anschluss an die Berufsausbildung wird üblicherweise ein Arbeitsvertrag abgeschlossen. Es stehen aber noch weitere Wege offen. Zur allgemeinen Hochschulreife kommt man mit abgeschlossener Berufsausbildung über die Technische Oberschule oder die Wirtschaftsoberschule. Im einjährigen Berufskolleg kann die Fachhochschulreife erworben werden. Zahlreiche Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung werden auch von den Kammern angeboten.

Zugangsvoraussetzungen:

- ein gültiger Ausbildungsvertrag mit einem von der Kammer zugelassenen Ausbildungsbetrieb

- in der Regel ein Hauptschulabschluss oder ein mittlerer Bildungsabschluss

Einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (IBFAH)

Die einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe führt in einem Jahr zum/zur »Staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/-in« und bietet die Möglichkeit zum

anschließenden Einstieg in die Ausbildung zum/zur »Staatlich anerkannten Altenpfleger/-in«. Die Ausbildung findet im Blockunterricht statt. Dabei wechseln sich Schul- und Praxisblöcke ab. Um einen Schulplatz erhalten zu können, muss mit einer Pflegeeinrichtung, die mit der Schule kooperiert, ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden.

Zugangsvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss. Personen ohne Hauptschulabschluss können von der Schule aufgenommen werden, wenn ein ausreichender Nachweis über eine mindestens einjährige Tätigkeit im sozialpflegerischen Bereich nachgewiesen werden kann. Zusätzlich sind von ausländischen Bewerber/-innen, die das Zeugnis nicht an einer deutschen Schule erworben haben, ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Zweijährige Berufsfachschule Altenpflegehilfe für Migranten und Nichtmuttersprachler (2BFAHM)

Diese Ausbildung richtet sich gezielt an Personen, die gerne für ältere Menschen und mit Menschen arbeiten wollen, deren deutsche Sprachkenntnisse (Niveau A2) aber noch nicht ausreichen, um ohne Zusatzunterricht in Deutsch eine Ausbildung in der Altenpflegehilfe oder Altenpflege erfolgreich zu durchlaufen.

Angebote der dualen Ausbildung

- Berufsschule für das Berufsfeld Hauswirtschaft; **Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell, Berufsschulzentrum Stockach**

- Gewerbliche Berufsschule für die Berufsfelder Nahrung, Textil, Farbtechnik, Holztechnik; **Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell**

- Gewerbliche Berufsschule für Metalltechnik (Grundstufe); **Standorte: Berufsschulzentrum Radolfzell**

- Gewerbliche Berufsschule für die Berufsfelder Metalltechnik, Mechatronik, Elektrotechnik und Fahrzeugtechnik; **Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen**

- Gewerbliche Berufsschule für die Berufsfelder Bautechnik, Druck- und Medientechnik, Gesundheit (Zahnmedizinische Fachangestellte), Körperpflege (Friseur/-innen), Informationstechnik, Metallbautechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik; **Standort: Zeppelin-Gewerbeschule in Konstanz, Berufsschulzentrum Radolfzell**

- Kaufmännische Berufsschule für das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung; zwei- bzw. dreijährige Ausbildung; **Standort: Mettnau-Schule Radolfzell**

rige Ausbildung in den Bereichen Banken, Handel, Lagerlogistik, Industrie, Verkehr und Transport, Versicherungen, Steuer; **Standorte: Berufsschulzentrum Radolfzell, Berufsschulzentrum Stockach (Industrie mit Zusatzqualifikation), Robert-Gerwig-Schule Singen, Wessenberg-Schule Konstanz**

- Kaufmännische Berufsschule für das Berufsfeld Gesundheit, Dauer: 3 Jahre für die medizinischen Fachangestellten; **Standort: Robert-Gerwig-Schule Singen**

- Berufsschule für das Berufsfeld Gesundheit, einjährige bzw. dreijährige Altenpflegeausbildung; **Standort: Mettnau-Schule Radolfzell**

- Berufsschule für das Berufsfeld Sozialpädagogik, dreijährige Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/-in; **Standort: Mettnau-Schule Radolfzell**

- Landwirtschaftliche Berufsschule und Berufsschule für Gartenbau; **Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell**

- Kaufmännische Berufsschule für E-Commerce; **Standorte: momentan nicht geklärt**

In zwei Jahren werden deutsche Sprachkenntnisse (Niveau B2) und berufliche Kompetenzen in der Ausbildung zur Altenpflegehelferin oder zum Altenpflegehelfer an der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe und in der praktischen Ausbildung in einer stationären oder ambulanten Einrichtung der Altenhilfe vermittelt. In der Ausbildung werden theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten erworben, um unter Anleitung einer Pflegefachkraft bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker älterer Menschen mitzuhelfen. Das Wahlpflichtfach Staatsbürgerkunde ermöglicht eine kompetente Vorbereitung auf den Einbürgerungstest. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann auf Antrag die Urkunde zur Führung der Berufsbezeichnung »Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in« erteilt werden.

Dreijährige Berufsfachschule für Pflege (3BFP)

Die dreijährige Berufsfachschule für Pflege führt in drei Jahren zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau. Zugangsvoraussetzung für die neue Pflegeausbildung ist der mittlere Bildungsabschluss oder der Haupt-

schulabschluss mit einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. die einjährige Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/-in oder Altenpflegehelfer/-in. Die Ausbildung findet im Blockunterricht statt. Dabei wechseln sich Schul- und Praxisblöcke ab. Daher wird mit einer Pflegeeinrichtung ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen. Einsatzorte sind stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen. Zudem gibt es Praxiseinsätze im Krankenhaus, in der Kinderklinik, in der Psychiatrie und Rehabilitation. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den tariflichen Bestimmungen. Zu den Aufgabenfeldern eines Pflegefachmanns/einer Pflegefachfrau gehört die Pflege und Betreuung von Menschen aller Altersgruppen in allen Versorgungsbereichen. Diese Ausbildung startet zum 01.08.2020.
Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Die Zusatzqualifikationen

Fachhochschulreife

Parallel zur Ausbildung können leistungsstarke und motivierte Auszubildende in einem dreijährigen Ausbildungsberuf durch Zusatzunterricht die deutsch-

landweit anerkannte Fachhochschulreife erwerben. Der Zusatzunterricht ist für alle Ausbildungsberufe offen, auch Schüler/-innen anderer Berufsschulen können teilnehmen (wenn es keine Überschneidung mit regulärem Berufsschulunterricht gibt). Er findet in den ersten beiden Ausbildungsjahren an einem Nachmittag und an einem Abend statt. Zugangsvoraussetzungen: mittlere Reife und Freistellung des Ausbildungsbetriebes für den zusätzlichen Berufsschultag.

Standort: Robert-Gerwig-Schule Singen

Englisch-Zertifikat

Im Rahmen des berufsbezogenen Englischunterrichts kann bei einer landesweit einheitlichen Abschlussprüfung auf drei verschiedenen Niveaustufen das KMK-Fremdsprachenzertifikat erworben werden - eine in der Wirtschaft geschätzte Zusatzqualifikation.

Standorte: BSZ Radolfzell, BSZ Stockach (u.a. Französisch-Zertifikat), Robert-Gerwig-Schule Singen und Wessenberg-Schule Konstanz

Mein Ziel: International versiert

Duale Berufskollegs Finanzen und Internationales Wirtschaftsmanagement



Topfit werden im kaufmännischen Bereich.

Das Duale Berufskolleg im Bereich Internationales Wirtschaftsmanagement oder Bank öffnet Türen in die Welt. Die dualen Ausbildungen qualifizieren motivierte Führungsnachwuchskräfte für Banken (Finanzassistent/-in), Industrie sowie Groß- und Außenhandel (Assistent/-in für internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen) und bereiten sie auf einen internationalen Einsatz vor. Die praxisorientierte Ausbildung mit enger Verzahnung von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb ist Grundstein für einen rascheren beruflichen Aufstieg und bietet einen großen Mehrwert für Betrieb und Auszubildende.

Duales Berufskolleg Internationales Wirtschaftsmanagement (Industrie oder Groß- und Außenhandel)

Die Ausbildung im dualen Berufskolleg für Jugendliche mit Abitur oder Fachhochschulreife im Bereich

Industrie und Großhandel dauert drei Jahre, erfolgt im Betrieb und in der Berufsschule und endet u.a. mit einer Prüfung vor der IHK. Charakteristisches Merkmal ist der Erwerb von Kompetenzen, die über die regulären Inhalte der Ausbildung hinausgehen. Die Profilbildung erfolgt durch internationale Volks- und Betriebswirtschaftslehre, berufsbezogene Fremdsprachen, Datenverarbeitung (DV) mit Controlling, intensive Förderung der Sozial- und Methodenkompetenz, Mitwirkung in betrieblichen Projektgruppen, Teilnahme am TOEIC-Test, Studienfahrten, ein mindestens vierwöchiges Auslandspraktikum und die Möglichkeit zum berufsbegleitenden Studium ab dem 3. Ausbildungsjahr an der Steinbeis-Hochschule. Damit werden lohnende Ausbildungsziele angestrebt. Weitere Infos unter www.bsz-stockach.de.

Standort: Berufsschulzentrum Stockach.

Duales Berufskolleg Banken (Finanzassistent/-in)

Die Ausbildung zum Finanzassistenten / zur Finanzassistentin beinhaltet eine vollständige Ausbildung zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau sowie eine zusätzliche fachliche Qualifikation bzgl. Versicherungen, Steuern und Bausparen (Allfinanz), was eine hervorragende Basis für weitere Fortbildungen darstellt. Die zweijährige Ausbildung wird im Blockunterricht am Berufsschulzentrum Radolfzell in Zusammenarbeit mit den Banken durchgeführt. Voraussetzungen sind Abitur sowie ein entsprechender Ausbildungsvertrag mit einer Bank; Ausbildungsbetriebe finden Sie auf der Homepage www.bsz-radolfzell.de unter der Rubrik »Dienste & Informationen«.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Mein Ziel: Der mittlere Bildungsabschluss

Mit dem mittleren Bildungsabschluss kann man seine Chancen auf einen guten Einstieg ins Berufsleben verbessern. Er ist die Grundlage für einen weiteren Schulweg.

Wer das Abitur oder die Fachhochschulreife für ein Studium benötigt, kann diese Abschlüsse nur mit dem mittleren Bildungsabschluss erreichen. Was kann man tun, wenn die mittlere Reife noch fehlt? Zwischen dem Hauptschulabschluss und der mittleren Reife bilden die zweijährigen Berufsfachschulen das wichtigste Bindeglied. Nach zwei Jahren Vollzeitunterricht schließt man mit der Prüfung zur Fachschulreife ab und erhält einen Abschluss, der dem mittleren Bildungsabschluss gleichgestellt ist. Zusätzlich erhält man durch die unterschiedlichen Schwerpunkte der einzelnen Berufsfachschulen eine berufliche Grundbildung.

Zugangsvoraussetzungen

Hauptschulabschluss oder ein Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstands

Zweijährige Berufsfachschule für Elektrotechnik (2BFE)

Hier dreht sich die Theorie und Praxis hauptsächlich um die Elektrotechnik. Der Aufbau und die Funktionsweise von elektrotechnischen Schaltungen sind ein zentrales Element des Unterrichts. Weitere berufliche Inhalte werden im Rahmen der Computertechnik vermittelt.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Zweijährige Berufsfachschule für Maschinen- und Anlagenführer (2BFMS)

Die Ausbildung erfolgt in der Schule und im industriellen Praktikum. Maschinen- und Anlagenführer arbeiten in nahezu allen Produktionsbereichen unterschiedlicher Branchen. Sie führen prozessorientiert integrierte Fertigungsaufgaben aus. Von besonderer Bedeutung sind hierbei die Steuerung des Materialflusses für Produktionsmaschinen und -anlagen und die Qualitätssicherung.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Zweijährige Berufsfachschule für Bautechnik (2BFB)

Auch wenn mit der Fachschulreife ein allgemeiner Bildungsabschluss erreicht wird, stehen in etwa zur Hälfte bautechnische Inhalte im Mittelpunkt. Große Bauwerkstätten bieten die Möglichkeit, in neun Unterrichtsstunden pro Woche praxisnah zu arbeiten; durch vier Wochen Betriebspraktikum wird die fachliche Ausbildung vertieft. Dies gewährleistet eine solide Vorbildung im Baubereich, die zu einer Ausbildungsverkürzung führen kann.

Standort: Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Der erfolgreiche Abschluss der Fachschulreife verbessert die Chancen auf einen guten Einstieg ins Berufsleben und schafft die Grundlage für eine höhere Schulbildung.

Nach dem Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule haben Sie in der freien Wirtschaft gute Karten: Viele Unternehmen sehen die fundierte berufliche Grundbildung in Theorie und Praxis als besonderen Pluspunkt. Der große Praxisbezug zeigt sich an dem hohen Anteil berufsbezogener Fächer und durch fachpraktischen Unterricht z.B. in den Werkstätten und Computerräumen. Die Vollzeitschule vermittelt zusätzlich eine vertiefte Allgemeinbildung, die in zwei Jahren zum mittleren Bildungsabschluss – der Fachschulreife – führt. Aufbauend auf diesem Abschluss kann ein Berufskolleg oder ein berufliches Gymnasium besucht werden.

Zugangsvoraussetzungen

Hauptschulabschluss oder ein Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstands, unter bestimmten Voraussetzungen nach der 8. Klasse bzw. 9. Klasse Gemeinschaftsschule, Realschule und Gymnasium

Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft (2BFW)

Schülerinnen und Schüler, die Interesse an wirtschaftlichen – und damit alltäglichen – Zusammenhängen haben und Einblick in kaufmännische Bereiche gewinnen wollen, sind hier richtig!

Die Wirtschaftsschule bereitet auf alle Ausbildungsberufe im kaufmännischen oder im Verwaltungsberuf vor. Beispielsweise: Kaufmann im Einzelhandel, Industriekaufmann, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Speditionskaufmann, Bankkaufmann etc. Zusätzlich gibt es in manchen Klassen Unterstützungsangebote (z.B. Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht) und ein einwöchiges Blockpraktikum pro Schuljahr.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell, Berufsschulzentrum Stockach, Robert-Gerwig-Schule Singen

Berufsfachschule Pädagogische Erprobung (BFPE), (zukünftig geführt als AV/Ausbildungsvorbereitung)

In dieser Schulart wird die Chance auf den maximalen Bildungserfolg und den gelungenen Einstieg in die duale Ausbildung oder eine schulische Weiterbildung durch individuelle Förderung gewährleistet.

Die wichtigsten Bausteine der BFPE sind dabei: Ganztagesförderung, Lernen im eigenen Tempo auf verschiedenen Niveaustufen, gemeinsame Bearbeitung von Wochenplänen, Möglichkeit der individuellen Veränderung der Ziele sowie intensive Betreuung durch Lernberater.

Die BFPE ist ein zweistufiger Bildungsgang: ein Jahr Basisstufe und ein zweites Jahr Aufbaustufe. Die Basisstufe ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss an der Wessenberg-Schule Konstanz in Fachrichtung Wirtschaft und am BSZ Stockach in den Fachrichtungen Wirtschaft und Hauswirtschaft/Ernährung den Abschluss des Berufseinstiegsjahres (BEJ) und eine berufliche Grundbildung oder die Versetzung in die Aufbaustufe mit dem Ziel mittlerer Bildungsabschluss. Die Aufbaustufe entspricht dem zweiten Jahr der Berufsfachschule.

Standort: BSZ Stockach, Wessenberg-Schule Konstanz

Zweijährige Berufsfachschule Profil Hauswirtschaft und Ernährung (2BFH)

Berufe in der Hauswirtschaft werden immer attraktiver. Diese Schulart hat einen hohen Praxisanteil, z.B. im Bereich Nahrungszubereitung und Textilarbeit. Auf folgende Berufe bereitet die 2BFH sehr gut vor: Hauswirtschafter/-in, Diätassistent/-in, Dorfhelfer/-in, Erzieher/-in, Hauswirtschaftliche/-r Betriebsleiter/-in, Restaurantfachfrau/-fachmann, Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Krankenpfleger/-in, Physiotherapeut/-in, Altenpfleger/-in, Beschäftigungstherapeut/-in.

Standorte: BSZ Radolfzell, BSZ Stockach

Zweijährige Berufsfachschule Profil Gesundheit und Pflege (2BFP)

Pflegeberufe haben eine große Zukunft. Unterrichtsfächer im berufsorientierten Bereich sind z.B. Biologie, Ernährung, Pflege und Gesundheit. Auf alle Berufe im medizinischen oder pflegerischen Bereich bereitet diese Schulart sehr gut vor. Es kann auch als erstes Ausbildungsjahr in den Berufen der »Medizinischen oder zahnmedizinischen Fachangestellten« angerechnet werden.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Zweijährige Berufsfachschule Profil Änderungsschneider/-innen (2BFÄS)

Änderungsschneider/-innen ändern Kleidungsstücke und Raumdekorationen maßgerecht nach Kundenwünschen. Ihren Einsatz finden sie überwiegend in handwerklichen Betrieben und in den Nähateliers von Kaufhäusern. Außerdem können sie nach dem Abschluss der Ausbildung eine eigene Änderungsschneiderei eröffnen oder in artverwandten Berufen und Bereichen (z. B. in Textilabteilungen der Kaufhäuser, Modeateliers, Boutiquen oder beim Theater) arbeiten. Es werden ein von der Handwerkskammer anerkannter Ausbildungsabschluss und ein mittlerer Bildungsabschluss nach dem KMK-Modell erworben.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Mein Ziel: Deutsch lernen

Die Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für junge Menschen ohne Deutschkenntnisse (VABO) soll nach Deutschland eingewanderten Jugendliche bei der Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt helfen. Dazu gibt es die besonderen VAB-Klassen zum Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO). Die Basis ist eine effektive Sprachförderung und die möglichst frühzeitige parallele Integration in Regelbildungsgänge. Dieser Bildungsgang will in allen Fächern den Deutschspracherwerb strukturieren und unterstützen. Das bedeutet, dass Sprachförderung die Aufgabe aller Unterrichtenden in allen Unterrichtsfächern ist. In einer mitunter belastenden und ungewissen Lebenssituation können die Schülerinnen und Schüler durch den Besuch des VABO einen geschützten Raum betreten, der ihnen durch verlässliche Personen und Strukturen in einer Atmosphäre der Offenheit und des angstfreien Miteinanders ermöglicht, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und in die eigene Zukunft zu entwickeln. Die Schüler/-innen werden von Schulsozialarbeiter/-innen und Jugendberufshelfer/-innen begleitet.

Standorte: Berufsschulzentrum Stockach und Radolfzell, Robert-Gerwig-Schule in Singen, Wessenberg-Schule und Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz, Mettnau-Schule Radolfzell



Lernen im Schulcampus.

Die Unterstützung

An jeder beruflichen Schule werden die Schülerinnen und Schüler dieser Schularten durch Jugendberufshelfer/-innen und Schulsozialarbeiter/-innen begleitet.

**STADTWERKE
KONSTANZ**

**ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE,
WARUM ICH MEIN NETZWERK MAG.**

INTERESSE GEWECKT?
WWW.STADTWERKE-KONSTANZ.DE/KARRIERE

JOIN OUR TEAM

Nach der Schule direkt ins Arbeitsleben. Eine Ausbildung bei der **3A Composites GmbH** ist der perfekte Einstieg.

An unserem Standort auf dem Gelände der Alusingen produzieren und vermarkten wir Verbundwerkstoffe für die Märkte Architektur, Display sowie Transport & Industrie. Unsere weltweit bekannten Marken wie **ALUCOBOND®** oder **DIBOND®** kommen auch in vielen lokalen Projekten zum Einsatz, so z.B. an der Fassade der Stadthalle in Engen oder bei Schaufensterdekorationen in der Singener Innenstadt.

Unsere Berufe und dualen Studiengänge

- Industriekaufmann (m/w/d) mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
- Bachelor of Arts (m/w/d) Industrie
- Verfahrensmechaniker (m/w/d) für Kunststoff- und Kautschuktechnik

COMPOSITES

www.3AComposites-CareersEU.com

Bewirb dich für das Folgejahr bis spätestens Ende September!
3A Composites GmbH // Alusingenplatz 1 // 78224 Singen

Mein Ziel: Der Hauptschulabschluss



Die beruflichen Schulen spiegeln die wirtschaftlichen Stärken des Landkreises wider.

Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB)

Ein Prüfungszeugnis verbessert die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Dabei kann das Vorqualifizierungsjahr helfen. Das VAB ist eine einjährige Vollzeitschule für berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Hauptschulabschluss und Ausbildungsplatz. Sie soll den Hauptschulabschluss ermöglichen und die Berufsfindung erleichtern. Jugendliche erwerben berufliches Vorwissen, eine verbesserte Berufsreife sowie Schlüsselqualifikationen in bis zu drei Berufsfeldern und die Fähigkeit zur Alltagsbewältigung. Ein von Lehrer/-innen betreutes Betriebspraktikum und der berufsbezogene Unterricht mit hohem Anteil an praktischem Lernen ermöglichen den Jugendlichen Erfahrungen in den verschiedenen Berufsfeldern. Wichtiges Ziel des VAB ist der dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulabschluss. Er kann neben dem berufsbezogenen VAB-Abschluss über eine Zusatzprüfung in den allgemeinbildenden Fächern erworben werden. Bei guten Leistungen ist der Besuch einer weiterführenden Vollzeitschule möglich.

Standorte: Robert-Gerwig-Schule Singen, Berufsschulzentrum Radolfzell, Berufsschulzentrum Stockach, Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Vorqualifizierungsjahr in Kooperation mit der Förderschule

In dieser Schulart arbeiten Förderschule und berufliche Schule über zwei Schuljahre hinweg eng zusammen. Der Besuch der Kooperationsklasse ist nach

dem Übergang in Klasse 9 der Förderschule möglich und auf zwei Schuljahre - Klasse 9 und 10 - angelegt. Ziel ist es, die allgemeine Bildung zu vertiefen und die lebensweltbezogenen Kompetenzen zu erweitern. Außerdem sollen die beruflichen Handlungskompetenzen geschult, die Berufsreife gefördert und damit der Einstieg in eine Berufsausbildung erleichtert werden. Der entsprechende Unterricht in Fachtheorie und Fachpraxis wird vor allem an einer beruflichen Schule erteilt. In der Abschlussprüfung kann durch eine Zusatzprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und wahlweise Englisch ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand in maximal zwei Jahren erworben werden.

Standorte: Berufsschulzentren Radolfzell und Stockach

Berufseinstiegsjahr (BEJ)

Nicht immer ist es sinnvoll, direkt nach dem Hauptschulabschluss in eine Ausbildung zu gehen oder einen höheren Schulabschluss anzustreben. Diese Jugendlichen können das Berufseinstiegsjahr besuchen. Das BEJ gibt nun die Möglichkeit, schulische Lücken aufzuholen oder auch eine berufliche Orientierung zu finden, um ggf. den Hauptschulabschluss zu verbessern. Neben allgemeinbildenden Fächern findet auch Praxisunterricht in Werkstätten statt. Zusätzliche Praktika unterstützen die Berufswahl.

Nach dem BEJ kann man eine zweijährige Berufsfachschule besuchen oder auch eine Ausbildung begin-

nen. Hilfe bekommt man dafür von unseren Berufseinstiegsbegleitern. Mit dem Besuch des BEJ ist die Berufsschulpflicht erfüllt.

Standorte: Berufsschulzentrum Radolfzell und Stockach, Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Ausbildungsvorbereitung (AV)

In der Ausbildungsvorbereitung (AV) können Jugendliche nach der Hauptschule die Kompetenzen erwerben, die notwendig sind, um einen geeigneten Berufsausbildungsplatz zu finden und eine Berufsausbildung erfolgreich zu absolvieren. Des Weiteren kann der Hauptschulabschluss erworben bzw. verbessert werden.

Motivierte und leistungsstarke Schüler können in einem zweiten Schuljahr die Fachschulreife erreichen.

Standorte: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen, Berufsschulzentrum Radolfzell und Stockach, Wessenberg-Schule Konstanz

Berufliche Schulen – Angebote im Überblick

	Mettnau-Schule Radolfzell	Berufsschulzentrum Radolfzell	Hohentwiel-Gewerbeschule Singen	Robert-Gerwig-Schule Singen	Berufsschulzentrum Stockach	Wessenberg-Schule Konstanz	Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz
Was tun ohne Schulabschluss							
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)							
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VABO)							
Gewerblich		x			x		x
Hauswirtschaftlich	x	x			x		
Kaufmännisch				x	x	x	
Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss							
Zweijährige Berufsfachschule							
Änderungsschneider		x					
Bautechnik							x
Elektrotechnik			x				
Gesundheit und Pflege		x					
Hauswirtschaft und Ernährung		x			x		
Maschinen- und Anlagenführer			x				
Pädagogische Erprobung					x	x	
Wirtschaft		x		x	x	x	
Ziel: Fachhochschulreife							
Einjährige Berufskollegs							
Kaufmännisch		x					
Hauswirtschaft/Landwirtschaft/Sozialpäd./Pflege	x						
Gewerblich			x				x
Kaufmännisches Berufskolleg I + II (Übungsfirma + Geschäftsprozesse)		x		x	x	x	
Technisches Berufskolleg I + II					x		
Zweijährige Berufskollegs							
Chemisch-technische Assistenten			x				
Kaufmännisch (Fremdsprachen)		x				x	
Informations- und Kommunikationstechnik							x
Produktdesign		x					
Technische Dokumentation			x				
Kaufmännisch (Wirtschaftsinformatik)		x					
Dreijährige Berufskollegs							
Mode und Design		x					
Ziel: Allgemeine Hochschulreife							
Berufliche Gymnasien							
Agrarwissenschaftliches Gymnasium (3-jährig)		x					
Biotechnologisches Gymnasium (3-jährig)		x					
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (3-jährig)	x						
Technische Oberschule (2-jährig)			x				
Technisches Gymnasium (3-jährig)		x	x				x
Technisches Gymnasium (6-jährig)			x				
Wirtschaftsgymnasium (3-jährig)				x	x	x	
Wirtschaftsoberschule (2-jährig)		x					
Ziel: Berufsorientierung/-grundbildung							
Berufseinstiegsjahr							
Gewerblich					x		
Hauswirtschaftlich		x			x		
Kaufmännisch					x		
Kooperative Bildung und Vorbereitung (KoBV)							
BVE					x		x
Vollzeitjahr für Landwirte							
Ausbildungsvorbereitung (AV)		x	x		x	x	

	Mettnau-Schule Radolfzell	Berufsschul- zentrum Radolfzell	Hohentwiel- Gewerbeschule Singen	Robert- Gerwig- Schule Singen	Berufsschul- zentrum Stockach	Wessenberg- Schule Konstanz	Zeppelin- Gewerbe- schule Konstanz
Ziel: Berufsorientierung/-grundbildung							
Einjährige Berufsfachschulen							
Altenpflegehilfe	x						
Bauzeichner							x
Elektrotechnik			x				
Fahrzeugtechnik			x				
Holztechnik		x					
Landwirtschaft		x					
Metalltechnik - Maschinenbau/Metalbautechnik		x					
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik							
Einjähriges Berufskolleg für Praktikanten	x						
Ziel: Berufsausbildung							
Sonderberufsschule							
Fachpraktiker Hauswirtschaft					x		
Fachpraktiker Küche					x		
Fachpraktiker Verkauf					x		
Berufsschule							
Änderungsschneider		x					
Bautechnik							x
Medientechnik							x
Elektrotechnik			x				
Fahrzeugtechnik			x				
Farbtechnik		x					
Gartenbau		x					
Gesundheit				x			x
Holztechnik		x					
Hotel- und Gaststättengewerbe		x					
Informationstechnik							x
Körperpflege		x					
Landwirtschaft		x					
Mechatronik			x				
Metalltechnik		x	x				x
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik							x
Wirtschaft und Verwaltung		x		x	x	x	
Duales Berufskolleg europ. / internat. Wirtschaftsmanagement					x		
Duales Berufskolleg Finanzassistenten/Bank		x					
Duale Fachhochschulreife im Zusatzprogramm	x			x			
Zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg)	x						
Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik (Praxisintegrierte Form)	x						
Dreijährige Berufsfachschule für Pflege	x						
Ziel: Weiterbildung							
Zweijährige Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen							
Schwerpunkt Ernährung, Pflege, Erziehung	x						
Schwerpunkt Gesundheit, Hauswirtschaft		x					
Fachschulen/Meisterschulen							
Fachschule für Elektrotechnik							x
Fachschule für Technik - Automatisierungstechnik			x				
Fachschule für Technik - Maschinentechnik			x				
Fachschule für Organisation und Führung Sozialpflege	x						
Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in Teilzeitform Schwerpunkt Gerontopsychiatrie	x						
Hauswirtschaftsmeister/-innen		x					
Meisterschule für Installateure und Heizungsbauer							x
Meisterschule für Kfz-Technik			x				

Nathalie Mertke im 2. Jahr des zweijährigen Kaufmännischen Berufskollegs Fremdsprachen (ZBKFR) am BSZ Radolfzell



Warum hast du dich für diese Schulart entschieden?

»Nach dem Abschluss der Mittleren Reife an der zweijährigen Berufsfachschule Labortechnik der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen war ich mir zunächst unsicher, ob ich direkt eine Berufsausbildung anschließen oder noch eine weiterführende Schule besuchen sollte. Zur Orientierung war mein FSJ im Dialysezentrum Singen sehr gut. Dann habe ich mich dazu entschieden, meinen beruflichen Blickwinkel zu erweitern und mich bewusst nach dem Schwerpunkt »Naturwissenschaften« für ein Kaufmännisches Berufskolleg entschieden, wo ich außerdem eine weitere Fremdsprache (Spanisch) neu lernen kann. Ich erhoffe mir durch die Fachhochschulreife, die im kommenden Sommer ansteht, deutlich mehr Möglichkeiten bei der Berufswahl.«

Haben sich deine Erwartungen an die Schule erfüllt?

»Ja, meine Erwartungen wurden auf jeden Fall erfüllt. Ich habe die richtige Entscheidung getroffen. An dieser Schule passt für mich alles und auch von meinen Freunden hier habe ich durchweg positive Rückmeldungen. Zunächst hatte ich natürlich viele neue Eindrücke zu verarbeiten, musste mich an die Lehrer, die neuen kaufmännischen Fächer und die neue Fremdsprache „Spanisch“ gewöhnen, die wir hier von Grund auf beigebracht bekommen. Inzwischen bin ich rundum zufrieden und zuversichtlich, dass ich im Sommer die Schule mit einer guten Fachhochschulreife verlassen werde.«

Welche Zukunftspläne hast du? Wo siehst du dich in fünf Jahren?

»Eigentlich hatte ich anfänglich im Anschluss an das Kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen eine Ausbildung geplant. Aber nun bin ich mir relativ sicher, dass ich nächsten Sommer an der HTWG Konstanz das Studium „Umwelt- und Ressourcenmanagement“ beginnen möchte. Ich hoffe dabei, meine Stärken und Vorkenntnisse optimal verbinden zu können. Ich könnte mir vorstellen, später in einem Betrieb, der sich mit erneuerbaren Energien beschäftigt, zu arbeiten oder im Bereich der Wasserwirtschaft. Vielleicht schließe ich auch noch ein Masterstudium an, aber da möchte ich mich heute noch nicht festlegen.«

Anton Hacikov, Technikerschule, Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz



Warum hast du dich für diese Schulart entschieden?

»Mit dem Abschluss auf der Zeppelin-Gewerbeschule als Elektrotechniker habe ich die Möglichkeit mich auf eine Ingenieursstelle zu bewerben, denn der staatlich geprüfte Techniker ist nicht nur laut dem Europäischen Qualifikationsrahmen gleichwertig mit dem Bachelor, sondern auch in der Praxis werden oft Ingenieursstellen mit Technikern besetzt, so wie bei meinem vorherigen Arbeitgeber dies der Fall ist.«

Haben sich deine Erwartungen an die Schule erfüllt?

»Ja, denn die praxisnahen Lerninhalte sind für mich von Bedeutung gewesen, durch die wir einen guten Anschluss in die Arbeitswelt bekommen sollten.

Unsere Lehrer haben zuvor selbst auf dem Arbeitsmarkt gearbeitet und somit auf ihrem Fachgebiet Erfahrung gesammelt.

Das Klassenklima war für mich ebenfalls wichtig. Trotz unserer Unterschiede ist es ein sehr schönes Miteinander und ich mag es, in meiner Klasse zu sein.«

Welche Zukunftspläne hast du nach der Ausbildung?

»Nach der Ausbildung habe ich den großen Wunsch als Ausbilder, oder in einem vergleichbaren Beruf, tätig zu sein.

Die Ausbildereignungsverordnung konnte ich im ersten Jahr der Technikerschule mit guter Vorbereitung durch den Fachlehrer sicher bestehen.«

Vivien Fiumefreddo de Macedo, in der Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums, WG E3 an der Robert-Gerwig-Schule Singen



Warum hast du dich für diese Schulart entschieden?

»Ich habe mich für diese Schulart entschieden, da ich schon seit der Zeit auf der Hauptschule wusste, dass ich in meinem Leben etwas erreichen will, was in meiner Familie bis jetzt niemand erreicht hat. Damit will ich nicht nur mich, sondern auch meine Eltern stolz machen. Dies war aber nicht der einzige Grund, denn zuvor absolvierte ich die 2-jährige Berufsfachschule für Wirtschaft (BFW) an der Robert-Gerwig-Schule und habe hier meine Mittlere Reife gemacht. Da mich die Fächer BWL und DV sehr interessiert haben, war für mich klar, dass ich an einem Wirtschaftsgymnasium mein Abitur machen will.«

Haben sich deine Erwartungen an die Schule erfüllt?

»Ja, meine Erwartungen wurden mit Sicherheit erfüllt! Nach nicht einmal zwei Monaten habe ich mich an alles gewöhnt und fühle mich wohl. Natürlich war ich anfangs auch unsicher, ob es mir gefallen wird, aber ich kann mit Stolz sagen, dass es die beste Entscheidung war, an diese Schule zu kommen.«

Welche Zukunftspläne hast du? Wo siehst du dich in fünf Jahren?

»Nach dem Abitur möchte ich auf jeden Fall ein halbes Jahr in Italien verbringen und dort auch arbeiten, da ich Halbtalienerin und Halbportugiesin bin und bereits 7 Jahre in Italien gelebt habe. Dies wäre ein Traum für mich und im Anschluss möchte ich eine Ausbildung als Kauffrau für Kommunikation und Marketing beginnen. In 5 Jahren sehe ich mich als erfolgreiche Frau, die gutes Geld verdient, ihren Job liebt und hoffentlich genau weiß, dass sie im Leben alles richtig gemacht hat.«

Mein Ziel: Die Fachhochschulreife



In allen hier aufgeführten zwei- und dreijährigen Berufskollegs erlernen die Schülerinnen und Schüler einen Beruf und/oder erwerben die Fachhochschulreife (jeweils mit Zusatzunterricht).

Patrick Kolodziej, 2. Schuljahr Technische Oberschule, Hohentwiel-Gewerbeschule



Warum hast du dich für diese Schulart entschieden?

»Nach meiner Ausbildung zum Fachinformatiker habe ich in einem anderen Betrieb gearbeitet, war aber dort nicht zufrieden. Somit entschloss ich mich, mir meinen Wunsch eines eigenen Unternehmens nach einem Studium irgendwann einmal zu erfüllen, und für dieses Studium ist das Abitur, das ich hier an der TO erwerben kann, natürlich die Voraussetzung.«

Haben sich deine Erwartungen an die Schule erfüllt?

»Ja, sie haben sich erfüllt, ich wusste von vorneherein, dass es nicht einfach werden würde, aber das hat auch niemand behauptet. Die Umstellung in den Schulalltag gestaltete sich nicht als allzu schwierig, da meine Ausbildung noch nicht so lange her war.«

Welche Zukunftspläne hast du? Wo siehst du dich in fünf Jahren?

»Ich möchte nach dem Abi dann gleich ins Studium und möchte IT-Sicherheit studieren. Bestenfalls gründe ich nach dem Studium dann gleich mein eigenes Unternehmen. Wir werden sehen.«

Neben dem Abitur bietet die Fachhochschulreife eine interessante Variante des Hochschulzugangs. Die Fachhochschulreife lässt sich gut auf dem Weg über ein Berufskolleg erreichen. Das Studium an einer Fachhochschule ist sehr praxis- und anwendungsorientiert. Über eine Eignungsprüfung ist auch die Aufnahme an einer dualen Hochschule möglich.

Wenn parallel der Assistentenabschluss erworben wurde, kann anschließend in ein oder zwei Jahren die fachgebundene Hochschulreife (ohne 2. Fremdsprache) oder das Abitur (mit 2. Fremdsprache) an einer Berufsoberschule erworben werden.

Zugangsvoraussetzungen

Fachschulreife, der Realschulabschluss oder das Versetzungszeugnis in die Klasse oder Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums, in die gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule, der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums im achtjährigen Bildungsgang.

1. Einjährige Berufskollegs

Das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (IBKFH)

Voraussetzungen für die Aufnahme in dieses Berufskolleg:

Zusätzlich zum oben genannten mittleren Bildungsabschluss ist eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem zum Schwerpunkt passenden Ausbildungsberuf oder eine entsprechende Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren notwendig. Hierbei kann der erfolgreiche Besuch einer beruflichen Vollzeitschule bis zu einem Jahr anerkannt werden.

Gewerbliche Richtung mit Schwerpunktfach technische Physik

Standorte: Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz, Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Kaufmännische Richtung mit Schwerpunktfach Wirtschaft

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Sozialpädagogische Richtung mit Schwerpunkt-fächern Biologie und Gesundheitslehre

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Das einjährige Berufskolleg für Praktikantinnen/Praktikanten

Das Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten bereitet auf eine Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik vor. Es vermittelt fachliche Grundlagen für den Beruf einer Erzieherin oder eines Erziehers und fördert die Entwicklung der Handlungskompetenz und der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler. Voraussetzungen für die Aufnahme in das Berufskolleg sind der mittlere Bildungsabschluss sowie ein Vertrag mit dem Träger einer entsprechenden Tageseinrichtung für Kinder.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Das einjährige Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I

Das Bildungsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich auf Berufe des Gesundheits- und Pflegebereichs vorbereiten. Es bietet insbesondere spezifische Grundlagen für die Ausbildung in den Berufen Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester, Physiotherapeut/-in, Hebamme, medizinisch-technische/r Assistent/-in, Diätassistent/-in und Ähnliches. Voraussetzung für die Aufnahme in das Berufskolleg ist der mittlere Bildungsabschluss.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

2. Zwei- und dreijährige Berufskollegs

Diese Berufskollegs vertiefen die Allgemeinbildung und vermitteln fachtheoretische und fachpraktische Kompetenzen der jeweiligen Richtung.

Zweijähriges Berufskolleg für Informations- und Kommunikationstechnik

Neben einer Vertiefung in den allgemeinbildenden und den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern werden fundierte Kenntnisse im Profulfach bis hin zur Programmierertechnik vermittelt. Vieles wird im Rahmen von Projekten erarbeitet. Praktika stellen frühzeitig den Bezug zur betrieblichen Praxis her. Abgeschlossen wird mit der Berufsbezeichnung »Staatlich geprüfte/r Assistent/-in für Informations- und Kommunikationstechnik«. Über Zusatzunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik kann die Fachhochschulreife erlangt werden.

Standort: Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Zweijähriges Berufskolleg für Chemisch-Technische Assistenten (CTA)

Die CTA-Ausbildung erfolgt in sehr gut ausgestatteten Fach- und Laborräumen. Nach zwei Jahren führt sie zum Abschluss als »Staatlich geprüfte/r Chemisch Technische/-r Assistent/-in« und mit einer Zusatzprüfung auch zur Fachhochschulreife. Neben Bewerberinnen und Bewerbern mit mittlerem Bildungsabschluss entscheiden sich auch Abiturientinnen und Abiturienten mit Interesse an Naturwissenschaften gerne für diese Ausbildung. Studienabbrecher aus naturwissenschaftlichen Studiengängen können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse einbringen.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Zweijähriges Berufskolleg für Produktdesign

Hier stehen Kreativität und technisches Interesse im Vordergrund. Nach Vorstellung eines Projektes werden zuerst Handzeichnungen und anschließend technische Zeichnungen und 3D-Modelle (CAD) am Computer erstellt. Danach werden die Projektideen in den verschiedenen Werkstätten in reale Produkte umgesetzt. Bei kleineren Projekten geschieht dies auch am 3D-Drucker. Eine Präsentation schließt das Projekt ab. Dieses Berufskolleg führt zum/zur »Staatlich geprüften Assistenten/-in im Produktdesign« und mit einer Zusatzprüfung auch zur Fachhochschulreife.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik

Die Ausbildung am zweijährigen Berufskolleg Sozialpädagogik befähigt dazu, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen selbstständig und eigenverantwortlich als Erzieherin oder als Erzieher tätig zu sein. Durch Zusatzunterricht in Mathematik kann gleichzeitig die Fachhochschulreife erworben werden. Nach einem einjährigen, von der Schule begleiteten Berufspraktikum mit abschließendem Kolloquium ist das Berufsziel »Staatlich anerkannte Erzieherin« bzw. »Staatlich anerkannter Erzieher« erreicht. Voraussetzungen sind neben dem mittleren Bildungsabschluss der erfolgreiche Besuch des einjährigen Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Zweijähriges Berufskolleg für Technische Dokumentation

Neben allgemeinbildenden Fächern wird fundiertes Fachwissen in den berufsbildenden Fächern Dokumentation, betriebliche Kommunikation und Informationstechnik vermittelt. Der Abschluss als Assistent für Technische Dokumentation ermöglicht den direkten Berufseinstieg im Bereich der Technischen Dokumentation. Durch die Teilnahme am Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik kann neben der Berufsausbildung auch die Fachhochschulreife erworben werden.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Technisches Berufskolleg I und II

Auf das einjährige Technische Berufskolleg (BKT I) baut das ebenfalls einjährige BKT II auf, das mit der Fachhochschulreife abgeschlossen werden kann. Über einen Zusatzunterricht kann der Abschluss »Technischer Assistent« erworben werden. Neben den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik wird das Profil durch Schwerpunkte wie »Grundlagen der Technik«, »Informations- und Medientechnik« sowie »Technische Dokumentation« und »angewandte Technik« geprägt. Projektarbeit und ein dreiwöchiges betriebliches Praktikum ermöglichen neben Anwendungsmodulen in der Schule Erfahrungen in der Praxis.

Standort: Berufsschulzentrum Stockach.

Kaufmännisches Berufskolleg I und II

In diesem Berufskolleg erhalten Sie Einblicke in unternehmerische Prozessabläufe im betrieblichen Zusammenhang, in die Aufzeichnungspflicht von Unternehmen und lernen Grundlagen für die Steuerung einer Unternehmung aus finanzwirtschaftlicher Sicht. Im Fach Übungsfirma bzw. im Fach Geschäftsprozesse lernen die Schüler/-innen ihre fachtheoretischen Kenntnisse praktisch anzuwenden und zu vertiefen. Während man in einer Übungsfirma wie in einem Unternehmen echte Geschäftsbeziehungen zu anderen Übungsfirmen aufbaut (Geld und Waren sind dabei jedoch fiktiv), werden im Fach Geschäftsprozesse vorwiegend Übungsfälle bearbeitet. Das einjährige Kaufmännische Berufskolleg II baut auf dem Kaufmännischen Berufskolleg I auf und führt zur Fachhochschulreife. Eine Zusatzprüfung ermöglicht den Abschluss zum/r »Staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten/Wirtschaftsassistentin«.

Standorte: Berufsschulzentrum Radolfzell (Profil Übungsfirma), Berufsschulzentrum Stockach (Profil Übungsfirma), Wessenberg-Schule Konstanz (Profil Übungsfirma und Profil Geschäftsprozesse), Robert-Gerwig-Schule Singen (Profil Übungsfirma und Profil Geschäftsprozesse).

Zweijähriges Kaufmännisches Berufskolleg Wirtschaftsinformatik

Neben den wirtschaftlichen Fächern beschäftigen sich hier die Schüler/-innen mit informationsverarbeitenden und informationstechnischen Fragestellungen. Dieses Berufskolleg bietet im Profulfach die Vertiefung und Erweiterung von Computer- und Informatikkenntnissen. Es führt zur Fachhochschul-

reife, und mit Teilnahme am Zusatzunterricht und erfolgreicher Zusatzprüfung wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung »Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin/Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent« zu führen.

Zusätzliche Zugangsvoraussetzung: im Fach Mathematik muss mindestens die Note »befriedigend« erreicht sein.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Zweijähriges Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen

Allen sprachbegeisterten jungen Menschen bietet dieses Berufskolleg die Vertiefung und Erweiterung von Fremdsprachenkenntnissen. Die Absolventen werden dazu befähigt, kaufmännische und verwaltende Tätigkeiten in fremdsprachlich geprägten Aufgabefeldern zu bewältigen. Neben Englisch wird zusätzlich Wirtschaftsenglisch und als Profulfach Spanisch bzw. Französisch unterrichtet. Erworben wird die Fachhochschulreife und mit Teilnahme am Zusatzunterricht und erfolgreicher Zusatzprüfung wird die Berufsbezeichnung »Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin/Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent Fachrichtung Fremdsprachen« erworben.

Zusätzliche Zugangsvoraussetzung: im Fach Englisch muss mindestens die Note »befriedigend« erreicht sein.

Standorte: Berufsschulzentrum Radolfzell (Profulfach Spanisch), Wessenberg-Schule Konstanz (Profulfach Französisch)

Dreijähriges Berufskolleg für Mode und Design

Sie haben Interesse an Mode und Bekleidung, sind kreativ und haben einen mittleren Bildungsabschluss? Das Berufskolleg für Mode und Design ist die einzige staatliche Modeschule am Bodensee. Hier können Sie innerhalb von drei Jahren die Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Designer/-in Mode absolvieren. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erwerben und die Maßschneiderprüfung des Handwerks abzulegen. In enger Zusammenarbeit von Theorie, Fachpraxis und Betrieben unterschiedlichster Ausrichtung aus der Region arbeiten Sie sich das nötige Fundament für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Dreijähriges Berufskolleg, Erzieherausbildung praxisintegriert (PIA)

Die Ausbildung am dreijährigen Berufskolleg Sozialpädagogik befähigt, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in sozialpädagogischen Bereichen selbstständig und eigenverantwortlich tätig zu sein. Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 2000 Stunden in drei Jahren und wird vergütet. Aufnahmevoraussetzungen sind mindestens der mittlere Bildungsabschluss, in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten und ein Ausbildungsvertrag mit dem Träger einer sozialpädagogischen Kinderbetreuungseinrichtung.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Mein Ziel: Die allgemeine Hochschulreife als Zugang zur Universität

Berufliche Schulen bieten viele Wege zur allgemeinen Hochschulreife, ganz egal ob die Interessen technisch, kaufmännisch oder sozial gelagert sind. In Baden-Württemberg wird jedes dritte Abitur an einem beruflichen Gymnasium erworben. Für die Real-schüler/-innen ist das mit Abstand der beliebteste Weg, um in drei bzw. sechs Jahren die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Diese berechtigt zum Studium an allen Universitäten und (Fach-) Hochschulen. Als Kombination von Studium und Beruf bietet sich auch der Besuch einer Dualen Hochschule an. Für Absolventen und Absolventinnen, die (vorerst) kein Studium aufnehmen wollen, begünstigen die beruflichen Vorkenntnisse den Einstieg in Ausbildungsberufe und führen unter Umständen zu einer verkürzten Ausbildungszeit im Rahmen einer dualen Berufsausbildung.

Voraussetzungen

Realschulabschluss, der Werkrealschulabschluss nach Klasse 10, die Fachschulreife der Berufsfachschulen. In allen drei Fällen muss ein Durchschnitt von mindestens 3,0 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und in jedem dieser Fächer mindestens die Note »ausreichend« erreicht werden. Schülerinnen/Schüler der Gemeinschaftsschule, die

durchgehend in allen Fächern das E-Niveau in Klasse 10 bearbeitet haben. Schülerinnen/Schüler der Gemeinschaftsschule mit einem mittleren Bildungsabschluss müssen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch einen Schnitt von 3 erreichen und in jedem dieser Fächer mindestens die Note 4 haben. Bei Schülerinnen/Schülern des Gymnasiums zählt das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 als Aufnahmevoraussetzung. Speziell für technikbegeisterte Jugendliche ist der sechsjährige gymnasiale Bildungsgang eingerichtet worden. Für das sechsjährige TG gelten eigene Anmeldefristen.

1. Wirtschaftsgymnasium

Das WG bereitet sehr gut auf ein wirtschaftswissenschaftliches Studium vor und schafft ideale Voraussetzungen für alle kaufmännischen, verwaltungs- und finanznahen Ausbildungsberufe.

Im Profil Wirtschaft (WGW) erwerben die Absolventen/-innen ein vertieftes Verständnis für volkswirtschaftliche Zusammenhänge und betriebswirtschaftliche Arbeitsabläufe sowie deren Steuerung und Kontrolle.

Standorte: Berufsschulzentrum Stockach, Robert-Gerwig-Schule Singen und Wessenberg-Schule Konstanz

Das Profil Internationale Wirtschaft (WGI) wendet sich vor allem an sprachbegabte Schüler/-innen, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und beim Zugang zu internationalen Studien- und Ausbildungsgängen verbessern möchten. In drei Pflichtfächern werden festgelegte Inhalte bilingual unterrichtet und betonen den Stellenwert der englischen Sprache als Konferenz- und Verhandlungssprache. Mit dem Besuch erwirbt man zudem auch den Abschluss »Internationales Abitur Baden-Württemberg am Wirtschaftsgymnasium«.

Standorte: Berufsschulzentrum Stockach, Robert-Gerwig-Schule Singen und Wessenberg-Schule Konstanz

Das Profil Finanzmanagement (WGFM)

Das WG-Profil Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzen bietet neben den klassischen volks- und betriebswirtschaftlichen Inhalten in besonderem Maße auch wirtschaftliche Inhalte, die im Alltag von großer Bedeutung sind. So werden auch



Wir bieten ab 2020 Ausbildungsplätze zum

Industriekaufmann (m | w | d)

mit Zusatzqualifikation

Euch erwartet eine spannende dreijährige Ausbildung mit Auslandspraktikum.

Leiste DEINEN Beitrag mit uns!

Alle Details findest Du auf unserer Homepage www.sensovation.com



Sensovation AG • D-78315 Radolfzell • Telefon 0 77 32 / 3 02 78 - 62 • personal@sensovation.com



Austausch mit anderen hilft oft bei den Herausforderungen im Alltag.

Themen wie der Erwerb von Immobilien, langfristige Geldanlagen oder die Privatinsolvenz ausführlich behandelt. Das Profil WGFM bereitet auch auf eine spätere berufliche Tätigkeit bei Behörden, Banken oder Versicherungen vor.

Standort: Robert-Gerwig-Schule Singen

2. Die Profile des Technischen Gymnasiums (TG)

Hier erwerben die Schüler/-innen die allgemeine Hochschulreife und werden in den Profildächern intensiv auf Studiengänge aus den Bereichen Informatik, Mechatronik, Gestaltungs- und Medientechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen vorbereitet. Dabei werden landkreisweit unterschiedliche Profile angeboten.

Das Profildach Mechatronik (TGM) verbindet die Inhalte der klassischen Ingenieurwissenschaften Maschinenbau und Elektrotechnik. Im Zentrum des Unterrichts in Theorie und Praxis stehen die mechatronischen Systeme.

Standorte: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen, Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Im Profil Gestaltungs- und Medientechnik (TGG) steht als zentrales Element des Unterrichts die projekthafte Konzeption von Medien und Produkten. Hierzu werden in der Theorie alle wesentlichen Kompetenzen zur Gestaltung vermittelt. Die Umsetzung der Projekte erfolgt mit professionellen Computerprogrammen.

Standorte: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen, Berufsschulzentrum Radolfzell, Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Das Profil Informationstechnik (TGI) ermöglicht die Verzahnung von Hardware mit Software und führt zu komplexen, teilweise selbstständig arbeitenden Systemen. Im Profildach IT werden informationstechnische Grundlagen und vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Hardware, Software und Systeme vermittelt sowie Kenntnisse in Systemgestaltung, Informationslogik, strukturierter und objektorientierter Programmentwicklung, in informationsverarbeitenden Systemen und in Datenbanken sowie Betriebssystemen geschaffen.

Standorte: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen, Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Das Profildach Technik und Management (TGTM) vermittelt wesentliche Kompetenzen aus Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre. Je weiter die Spezialisierung voranschreitet, desto wichtiger werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich sowohl in betriebswirtschaftlichen als auch in technischen Bereichen gut auskennen, um diese Bereiche interdisziplinär miteinander verknüpfen zu können.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Sechsjähriges technisches Gymnasium (6TG)

Das sechsjährige TG beginnt nach Klasse 7 und schließt nach der 13. Klasse mit der allgemeinen Hochschulreife ab. Die Schüler/-innen erhalten ein breites technisches Grundlagenwissen in Theorie und Praxis. Die zweite Fremdsprache ist Spanisch.

Zugangsvoraussetzungen: Gymnasium: Versetzungszeugnis von Klasse 7 in Klasse 8; Realschule: in Deutsch, Englisch und Mathematik zweimal mindestens gut und einmal mindestens befriedigend und ein Gesamtdurchschnitt von 3,0 oder besser, sonst Aufnahmeprüfung; Werkrealschule: Aufnahmeprüfung

obligatorisch; Gemeinschaftsschule: die Leistungen in den erreichten Niveaus entscheiden darüber, ob eine Prüfung abgelegt werden muss oder nicht.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

3. Agrarwissenschaftliches Gymnasium (AG)

Das agrarwissenschaftliche Gymnasium richtet sich insbesondere an Schüler/-innen mit Interesse an Biologie sowie an jene, die sich gerne mit umwelttechnologischen Sachverhalten auseinandersetzen. Im Profildach Agrarbiologie werden grundlegende Kenntnisse der Zellbiologie vermittelt. Ausgehend von den Möglichkeiten der genetischen Veränderung von Zellen erfolgt eine Betrachtung heutiger Tier- und Pflanzenzüchtung. Das AG legt ausgezeichnete fachliche Grundlagen für die naturwissenschaftlichen Studiengänge sowie für die Ausbildungsgänge im landwirtschaftlichen Bereich.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

4. Biotechnologisches Gymnasium (BTG)

Die Biotechnologie verfolgt das Ziel, lebende Organismen (Mikroorganismen, Pflanzen- oder Tierzellen) für den Menschen nutzbar zu machen. Ihren Einsatzbereich findet die Biotechnologie u.a. in der Medizin, in der Landwirtschaft und in der Ökologie. Neben grundlegenden Kenntnissen der Zellbiologie werden Methoden zur gentechnischen Veränderung der Erbinformation und die Nutzung von Zellen zur biotechnologischen Produktion behandelt. Die erlernten Inhalte werden durch praktische Übungen im Labor ergänzt. Das BTG legt ausgezeichnete fachliche Grundlagen für die naturwissenschaftlichen Studiengänge, insbesondere im biologischen, biotechnologischen, pharmazeutischen und medizinischen Bereich.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

5. Sozialwissenschaftliches Gymnasium - Profil Pädagogik und Psychologie (SGGS)

Das Profulfach Pädagogik und Psychologie vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die individuellen und sozialen Grundbedingungen menschlichen Verhaltens und Erlebens und für die Gesetzmäßigkeiten ihrer Veränderung anhand ausgewählter pädagogischer und psychologischer Inhalte.

Das SGGS legt ausgezeichnete fachliche Grundlagen für die Studienrichtungen Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Sozialwissenschaften, Rechts- und Verwaltungswissenschaft sowie für Studiengänge für das Lehramt.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Sozialwissenschaftliches Gymnasium - Profil Gesundheit und Pflege (SGGG)

Das sozialwissenschaftliche Gymnasium mit gesundheitswissenschaftlicher Richtung wendet sich an medizin-, therapie-, pflege-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlich interessierte Schüler/-innen. Im Profulfach »Gesundheit und Pflege« wird ein Verständnis für präventive, therapeutische, pflegerische und rehabilitative Zusammenhänge entwickelt. In begleitenden Laborübungen werden praktische Fähigkeiten im Bereich Gesundheit trainiert. Das SGGG vermittelt Grundkenntnisse an Schüler/-innen, die sich auf ein Studium für gesundheits- und sozialpflegerische Berufe vorbereiten wollen wie beispielsweise Medizin, Pflegemanagement, Gerontologie, Public-Health-Studiengänge oder Krankenhaus- und Sozialmanagement.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

6. Das Abitur über den zweiten Bildungsweg an den Berufsoberschulen

Die Berufsoberschule dauert zwei Jahre und endet mit der Prüfung zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife, die nur eine verbindliche Fremdsprache verlangt. Durch Zusatzunterricht in einer zweiten Fremdsprache oder Nachweis einer zweiten Fremdsprache kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Voraussetzungen: erstens eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung oder gleichgestellte Berufserfahrung und das Abschlusszeugnis der Berufsschule oder gleichwertiger Bildungsstand und zweitens der mittlere Bildungsabschluss oder die mittlere Reife. Diese wird nachgewiesen durch den Realschulabschluss, die Fachschulreife, das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums (G9) bzw. Klasse 10 (G8), wobei in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und in einem naturwissenschaftlichen Fach ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und jeweils mindestens die Note »ausreichend« erreicht sein müssen. Falls diese Noten nicht erreicht wurden oder der Nachweis des gleichwertigen Bildungsstandes nach dem »9+3«-Modell erfolgt, kann in einer Aufnahmeprüfung nachgewiesen werden, dass der/die Bewerber/-in den Anforderungen der Berufsoberschule voraussichtlich genügt.

Technische Oberschule (TO)

Die Ausbildung an der Technischen Oberschule soll, aufbauend auf einem qualifizierten mittleren Bildungsabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung im gewerblich-technischen Bereich, durch vertieften allgemeinbildenden und fachtheoretischen Unterricht zum Studium an einer Hochschule oder einer Universität befähigen. Es wird die fachgebundene Hochschulreife und mit einer zweiten Fremdsprache (Spanisch) die allgemeine Hochschulreife erworben.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Wirtschaftsoberschule (WO)

Die Ausbildung an der Wirtschaftsoberschule bereitet auf die Übernahme qualifizierter Tätigkeiten im Berufsleben vor und ermöglicht den Übergang zu Universitäten und Hochschulen. Aufbauend auf einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung - alternativ mit dem Abschluss »Wirtschaftsassistenz/-in« eines kaufmännischen Berufskollegs - und einem qualifizierten mittleren Bildungsabschluss vermittelt die WO eine vertiefte Allgemeinbildung, indem Vorkenntnisse erweitert und auf der Grundlage von selbstständigem Lernen und wissenschaftlichem Arbeiten die Schüler/-innen zu Urteilsvermögen und Kommunikationsfähigkeit geführt werden. Es wird die fachgebundene Hochschulreife und mit einer zweiten Fremdsprache (Spanisch) die allgemeine Hochschulreife erworben.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Wir suchen Menschen wie Dich

Mach Deine Ausbildung beim Gesundheitsverbund



Z. B. in der Gesundheits- und Krankenpflege, im OP, in der Anästhesie, oder in der Verwaltung eines Krankenhauses ...

Informiere Dich unter:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Personalabteilung
Virchowstr. 10, 78224 Singen

www.glkn.de



Deine Ausbildung 2020 Jetzt bewerben

waldorf®
»»» technik
part of the HAHNGROUP

Waldorf Technik steht für Präzision, Zuverlässigkeit und Innovation auf hohem Niveau. Als Spezialist für Highspeed-Automationen im Spritzgießbereich fokussieren wir uns auf die Anwendungsbereiche Medizintechnik, Verpackung und technische Bauteile.

Du suchst eine umfassende, methodisch abgestimmte, praxiserfahrene und zukunftsorientierte Ausbildung? Dann bist du bei uns genau richtig!



Du hast einen guten Schulabschluss – eventuell im technischen Bereich? Du hast Interesse an und Verständnis für elektronische und mechanische Zusammenhänge oder im metallverarbeitenden Bereich? Du besitzt eine gute Auffassungsgabe, bist zuverlässig, kommunikationsfähig und arbeitest gerne im Team? Dann bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als:

- **Mechatroniker (w/m/d)**
- **Industriemechaniker (w/m/d)**
- **Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Konstruktionstechnik (w/m/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (w/m/d)**

Neben einer attraktiven Ausbildungsvergütung bieten wir dir eine Ausbildung an modernen Arbeitsplätzen in einer freundlichen und innovativen Unternehmenskultur. Unsere internationale Ausrichtung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten garantieren dir Zukunftssicherung und Stabilität.

Du fühlst dich angesprochen und möchtest mit uns durchstarten? Dann freuen wir uns über deine vollständigen Bewerbungsunterlagen – bevorzugt per E-Mail – an: jobs@waldorf-technik.de

Waldorf Technik GmbH | Personalabteilung | Susanne Gäbler | Richard-Stocker-Str. 12
78234 Engen | Telefon +49 7733 9464-13 | jobs@waldorf-technik.de

www.waldorf-technik.de

Sarah Anba Bishoy, Schülersprecherin am Berufsschulzentrum Stockach
Klasse: WGI 12 (Wirtschaftsgymnasium, Profil Internationale Wirtschaft)



Warum hast du dich für diese Schulart entschieden?

»Mein Berufswunsch ist Lehrerin. Den für das Studium notwendigen Abiturabschluss möchte ich am Wirtschaftsgymnasium erwerben. Das Profil »Internationale Wirtschaft« hat mich angesprochen, denn von der Nutzung digitaler Medien im Unterricht, wie Tablets, erhoffe ich mir Vorteile für das Studium oder den Beruf. Ein weiterer Vorteil für die Zukunft ist sicherlich die Aneignung von Fremdsprachenkenntnissen, wie Englisch, Französisch oder Spanisch.«

Was zeichnet die Schule für dich aus?

»Es ist besonders die familiäre Atmosphäre, die für mich das Berufsschulzentrum Stockach kennzeichnet. Ich kann mich hier einbringen, auch außerhalb des Unterrichts.«

Inwieweit unterstützt dich die Schule?

»Ich werde hier von den Lehrerinnen und Lehrern wahrgenommen und unterstützt, d.h. ich lerne an meinen Stärken und Schwächen zu arbeiten. Ich treffe zudem Entscheidungen, die mich im Leben weiterbringen. Damit meine ich nicht nur Mathefunktionen auszurechnen, sondern z.B. meine Sozialkompetenz zu stärken. Das tue ich zum einen als Klassen- oder Schülersprecherin, zum anderen als Redaktionsmitglied unseres Schulradios »RadioActive«. Ich eigne mir freies Sprechen an oder lerne, spontan auf andere zuzugehen. Das sind alles Dinge, von denen ich auch im Unterricht profitiere.«

Welche Zukunftspläne hast du?

»Ich hoffe, dass ich mein Ziel Lehrerin zu werden, verwirklichen kann. Am liebsten möchte ich nach dem Abitur mein Lehramtsstudium an der Universität Konstanz absolvieren. Bei der Fächerauswahl ist momentan Geschichte mein Favorit, ein zweites Fach steht noch zur Wahl. Mal sehen, was die Zukunft noch so bringt.«

Ali Delfan, Abschlussklasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium



Warum hast du dich für diese Schulart entschieden?

»Ich habe im Schuljahr 2016/17 das Berufskolleg für Gesundheit und Pflege (IBKP1) an der Mettnau-Schule besucht und dies auch erfolgreich abgeschlossen. Da mir die Fächer Biologie, Gesundheit und Pflege sehr gefallen haben, habe ich mich damals dafür entschieden, an der Mettnau-Schule das sozialwissenschaftliche Gymnasium mit dem Profil Gesundheit und Pflege zu besuchen. Ich wollte mich noch intensiver mit den durchaus interessanten Fächern beschäftigen. Ein weiterer Grund für meine Entscheidung war das einmonatige Praktikum im Krankenhaus, welches ich während des Berufskollegs machte. Diese einmalige Erfahrung hat mich mit sehr vielen Erfahrungen bereichert. Außerdem habe ich gemerkt, wie viel Spaß es mir macht, hilfsbedürftigen Menschen zu helfen.«

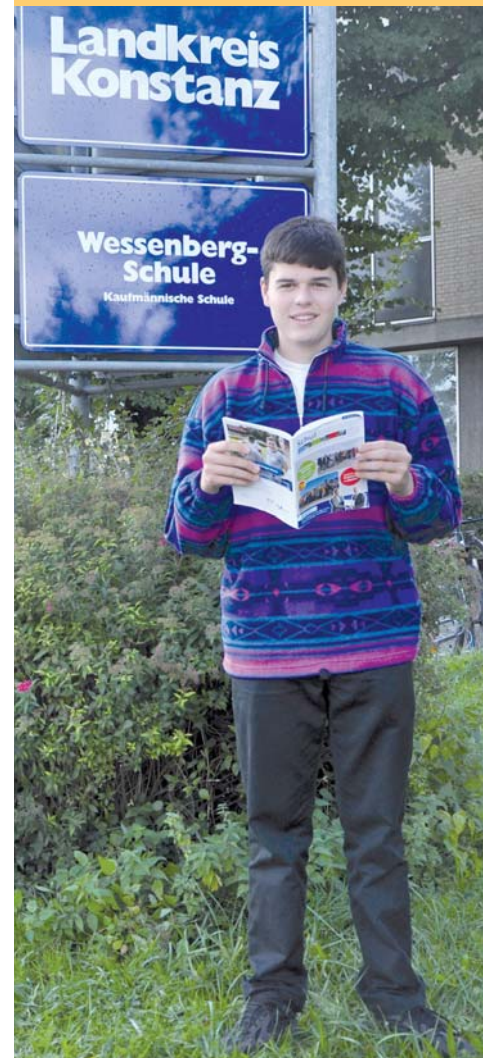
Haben sich deine Erwartungen an die Schule erfüllt?

»Auf jeden Fall! Wir haben äußerst gute Fachlehrer, die uns sehr gut auf das Abitur vorbereiten. Außerdem sorgt die Hilfsbereitschaft der Lehrer und das Engagement der Schülerinnen und Schüler für eine tolle Atmosphäre an unserer Schule. Gemeinschaftlicher Zusammenhalt wird hier großgeschrieben. Dadurch bekommt man auch die Chance, durch selbstorganisierte Projekte seine Kreativität mit anderen Schülerinnen und Schülern auszuleben.«

Welche Zukunftspläne hast du? Wo siehst du dich in fünf Jahren?

»Am Anfang meiner Anmeldung an dieser Schule wollte ich Medizin studieren. Jedoch habe ich im Laufe der Jahre festgestellt, dass das Medizinstudium nichts für mich ist. Zwar gehören zu meinen Lieblingsfächern immer noch Biologie, Gesundheit und Pflege, allerdings gefällt mir das reine Auswendiglernen überhaupt nicht, was im Medizinstudium noch eine wichtigere Rolle einnimmt. Stattdessen möchte ich meine Kreativität und ebenso mein soziales Engagement fördern und mich in Zukunft politisch engagieren und einsetzen. In dieser Hinsicht haben meine Lehrer mich gefördert, und ich kann somit den für mich richtigen Weg einschlagen. In fünf Jahren möchte ich auf jeden Fall mein Studium abgeschlossen haben.«

Nicolas Heeb, Wirtschaftsgymnasium internationales Profil, Jahrgangsstufe 1, Wessenberg-Schule Konstanz



Warum hast du dich für diese Schulart entschieden?

»Mich interessiert Wirtschaft sehr, es ist ein spannendes Thema. Es gab zwei Möglichkeiten: das klassische und das internationale Profil. Insbesondere mit dem internationalen Profil wird man gut aufs Berufsleben vorbereitet, denke ich. Im Vergleich zum allgemeinbildenden Gymnasium wird man meiner Meinung nach besser zu einem Wirtschaftsstudium befähigt.«

Haben sich deine Erwartungen an die Schule erfüllt?

»Sicherlich. Insbesondere die Lehrerinnen und Lehrer sind sehr nett, und der Unterricht ist verständlich. In meiner Klasse herrscht auch eine sehr gute Atmosphäre.«

Welche Zukunftspläne hast du? Wo siehst du dich in fünf Jahren?

»Generell bin ich noch offen, was die Zeit nach dem Abitur angeht. Ich könnte mir vorstellen, in fünf Jahren ein Wirtschaftsstudium mit Masterabschluss absolviert zu haben. Nach dem Abi möchte ich mir Zeit nehmen für ein Praktikum oder eine »Denkpause«, was die Zukunft bringen soll. Generell bin ich auch sehr politikinteressiert und engagiere mich in der Jugendorganisation einer Partei. Das sehe ich aber eher als Hobby, zunächst möchte ich einen Beruf erlernen.«

Mein Ziel: Berufliche Weiterbildung als Einstieg zum Aufstieg

Die beruflichen Schulen im Kreis Konstanz bieten vielfältige Weiterbildungsangebote



Viele Wege und Methoden führen in der Ausbildungszeit zum Ziel.

Die ein- und zweijährigen Fachschulen bieten für Berufstätige mit abgeschlossener Berufsausbildung die Möglichkeit, sich auf eine Tätigkeit im mittleren Management oder auf Leitungsaufgaben vorzubereiten oder sich für die berufliche Selbstständigkeit zu qualifizieren. Dazu werden die in der Berufsausbildung und im Beruf erworbenen Qualifikationen an den beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz vertieft und erweitert.

Die Fachschulen

Nach dem Berufsabschluss und mindestens anderthalb Jahren Berufstätigkeit ist es möglich, den Abschluss »Staatlich geprüfte/r Techniker/-in« zu erwerben. Qualifizierte Facharbeiter/-innen werden in den Fachschulen auf eine Tätigkeit im mittleren betrieblichen Funktionsbereich vorbereitet. In der Fachschule für Technik werden Fachwissen und Managementmethoden in praxisorientiertem Theorie- und Laborunterricht vermittelt. Der Unterricht in dieser Schulart unterstützt das heute geforderte Können in vernetztem Denken und eigenständiger Planung sowie die Arbeit im Team. Moderne Maschinen, Anlagen mit Industrie 4.0-Technologie, aktuelle Software, zeitgemäße Medien und projekthaftes Arbeiten gewährleisten Lernen und Arbeiten auf einem hohen technologischen und methodischen Niveau. Die Tech-

nikerschulen im Landkreis Konstanz sind in Vollzeit organisiert. Der Abschluss schließt den Erwerb der Fachhochschulreife mit ein und berechtigt somit zum Studium an diversen Hochschulen. Die Fachschulen gibt es in unterschiedlichen Fachbereichen:

Automatisierungstechnik

Zentrales Element des Unterrichts sind mechatronische Systeme sowie die Programmierung von speicherprogrammierbaren Steuerungen, die Dimensionierung und Auswahl von Aktoren und Sensoren und das komplexe Zusammenspiel automatisierter Anlagen.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Maschinentechnik

Konstruktion, Arbeitsvorbereitung und Fertigungstechnik sowie Qualitätsmanagement sind die wesentlichen Inhalte, um als Absolvent in den Betrieben des Maschinenbaus Führungsaufgaben zu übernehmen.

Standort: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Elektrotechnik

Im Profil Informations- und Kommunikationstechnologien umfasst das Ausbildungsprogramm den gesamten Bereich von der klassischen Elektrotechnik und Elektronik über die Digitaltechnik hin zur tech-

nischen Informatik und weiter zu Mikrocontroller- und Netzwerktechnik. Es wird darüber hinaus die Möglichkeit angeboten, den Vorbereitungsunterricht zur Teilnahme an der bundesweit anerkannten Ausbildereignungsprüfung (AEVO) zu besuchen. Daneben kann das KMK-Fremdsprachenzertifikat Englisch auf höchster Stufe erworben werden.

Standort: Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Organisation und Führung

Die Ausbildung dient der Qualifizierung von Fachkräften zur Wahrnehmung leitender Aufgaben in sozialpflegerischen Einrichtungen. Im Hinblick auf die Belange der zu betreuenden und zu versorgenden Zielgruppe werden insbesondere fachliche und personelle Kompetenzen für die Ausbildungsaufgaben zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zur Berücksichtigung sowohl ökonomischer als auch betriebswirtschaftlicher Aspekte erworben. Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend in Teilzeitform über zwei Jahre (an zwei Nachmittagen in der Woche). Zugangsvoraussetzung ist neben einem einschlägigen Berufsabschluss eine in der Regel zweijährige einschlägige Berufstätigkeit. Bewerber mit Fachhochschulreife oder Hochschulreife müssen eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachweisen.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Diese Schulart startet ab September 2019 neu.

Praxisanleitung in der Pflege

Diese berufspädagogischen Zusatzqualifikation »Praxisanleitung in der Pflege« befähigt dazu, Auszubildende pädagogisch und didaktisch korrekt fachlich in der Praxis auszubilden und anzuleiten. Praxisanleitungen sind das Bindeglied zwischen Pflegeeinrichtung und Pflegeschule. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Praxisanleitung in Pflegeeinrichtungen nur Personen übernehmen dürfen, die die 300stündige berufspädagogische Weiterbildung absolviert haben. Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Teilzeitform. Aufnahmevoraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Kinderkrankenpfleger/-in sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens einem Jahr.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Gerontopsychiatrie

Mit der Weiterbildung »Staatlich geprüfte Fachkraft Gerontopsychiatrie« sollen die inhaltlich fachlichen, handlungsbezogenen und sozialen Qualifikationen für den Bereich der Gerontopsychiatrie weiterentwickelt werden. Die Weiterbildung im Schwerpunktbereich »Gerontopsychiatrie« befähigt dazu, pflegerische Aufgaben in der Gerontopsychiatrie bei der stationären, teilstationären und ambulanten Versorgung psychisch veränderter, älterer Menschen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und natürlich

auch zu kontrollieren. Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Teilzeitform über zwei Jahre an zwei Nachmittagen in der Woche. Aufnahmevoraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Kinderkrankenpfleger/-in, Heilerziehungspfleger/-in sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren.

Standort: Mettnau-Schule Radolfzell

Hauswirtschaftler/-innen (2BFQH)

Sie sind tätig in hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereichen sozialer Einrichtungen, z.B. in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, in Dienstleistungsunternehmen, in Reinigungsbetrieben, in Wäschereien, in Privathaushalten oder Sozialstationen.

Im Mittelpunkt steht die selbständige hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung von Menschen, ihre Verpflegung, die Hausreinigung und -pflege, die Wäscheversorgung sowie haushaltsorganisatorische Aufgaben, aber z.B. auch Hausgestaltung. Diese Schulart bereitet auch auf die Externenprüfung zum Hauswirtschaftsmeister, Alltagsbetreuer und Fachhauswirtschaftler vor.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Hauswirtschaftsmeister/-innen

Hauswirtschaftsmeister/-innen sind meist im mittleren Management hauswirtschaftlicher Betriebe tätig

wie z.B. in Senioren- und Behinderteneinrichtungen, Kinderheimen und Kitas, Jugend- und Erholungsheimen, Sozialstationen, Hotels, Kliniken, Pensionen oder Schulungszentren und sorgen dort für den reibungslosen Ablauf des gesamten hauswirtschaftlichen Bereichs. Durch ihre Kenntnisse in den Bereichen Betreuung und Versorgung, Betriebs- und Unternehmensführung und den Erwerb der Ausbildungsberechtigung arbeiten sie aber auch als Selbstständige, etwa im Rahmen einer Serviceagentur, bei der Schulverpflegung in Ganztagschulen oder in beratender Funktion.

Standort: Berufsschulzentrum Radolfzell

Meisterschulen

Nach der Berufsausbildung ist es möglich, einen Meisterabschluss zu erwerben. In den Meisterschulen im Kreis Konstanz werden vorhandene Kompetenzen in Theorie und Praxis vertieft. Darüber hinaus werden Kenntnisse in Rechnungswesen, Wirtschaft, Rechts- und Sozialwesen sowie in Berufs- und Arbeitspädagogik vermittelt, um dem Anspruch in Führungsaufgaben gerecht zu werden. Die Meisterschulen im Kreis Konstanz werden in Vollzeit geführt. Der Abschluss ermöglicht den beruflichen Aufstieg ebenso wie die Selbstständigkeit oder auch ein Studium.

Standorte: Hohentwiel-Gewerbeschule Singen (Meisterschule für das Kraftfahrzeughandwerk), Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz (Meisterschule für Installateure und Heizungsbauer)



gevainstitut
mensen, stärken, unternehmen.

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**Was soll ich nach
der Schule machen?
Finde es heraus!**

Mach deinen persönlichen Schülerhilfe-Berufs-Orientierungstest und erhalte konkrete Vorschläge, die zu dir passen!

Hussenstraße 19, 78462 Konstanz
Telefon: +49 (0)7531 19418
www.schuelerhilfe.de/konstanz

Lohmühlenstr. 10 a, 78315 Radolfzell
Telefon: +49 (0)7732 9507717
www.schuelerhilfe.de/radolfzell

Enge Str. 2, 78224 Singen
Telefon: +49 (0)7731 19418
www.schuelerhilfe.de/singen



UNSER ANGEBOT:

3 Stunden Online Test vor Ort + 30 Minuten individuelles Auswertungsgespräch

Mein Ziel: Trotz Handicap anpacken

Berufsvorbereitende Einrichtungen (BVE) sind in der Regel zweijährige, schulische Angebote für junge Menschen ohne Ausbildungsreife zur Vorbereitung einer Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie waren bisher entweder an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit Schwerpunkt Lernen bzw. geistige Entwicklung angesiedelt oder kommen aus einem inklusiven Bildungsangebot oder anderen berufsschulischen Angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen durch die Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und die Entwicklung einer realistischen Zukunftsperspektive die Möglichkeit der nachhaltigen Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Die Jugendlichen kommen mit einer Empfehlung der abgebenden Schule bzw. der Reha-Berater der Agentur für Arbeit in die BVE oder bewerben sich direkt schriftlich. Mit den Bewerberinnen und Bewerbern wird bei Aufnahme ein Vertrag abgeschlossen. In der BVE werden unterschiedliche Arbeitsbereiche erprobt, lebensrelevante Schlüsselqualifikationen und arbeitsmarktrelevante Fähigkeiten und Kompetenzen entwickelt und erweitert. Der Unterricht findet in eigenen Räumlichkeiten in Engen und Konstanz sowie am BSZ Stockach als beteiligte Berufsschule statt. Dabei steht die Eignung des Einzelnen im Vordergrund. Praktika werden intensiv vorbereitet und ge-



swb-Bild: BSZ Stockach

meinsam mit dem Integrationsfachdienst Radolfzell nachbereitet und ausgewertet.

Im Anschluss an die BVE gibt es die Möglichkeit zum Wechsel in die Kooperative Bildung und Vorbereitung (KoBV). Dies ist eine Maßnahme der Agentur für Arbeit mit dem Ziel der nachhaltigen Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt. Die Teilnehmer/-innen sind drei Tage der Woche in Betrieben, an zwei Tagen im ergänzenden Berufsschulunterricht am BSZ Stockach. In besonderen Fällen ist auch ein früherer Übergang in die KoBV möglich oder bei entsprechender Eignung

der Wechsel in eine Fachpraktikerausbildung (siehe Seite 6 in dieser Ausgabe).

Standorte:

BSZ Stockach: KoBV, Tel. (07771)8704-0, butsch.michael@bsz-stockach.de, heitzer.claudia@bsz-stockach.de; BVE Engen, Tel. (07733)501-403, E-Mail an info@bveengen.de; BVE Konstanz, Tel. (07531) 36111-51, info@bvekonstanz.de
Ansprechpartner BVE: Claudia Heitzer; heitzer.claudia@bsz-stockach.de, Tel: 07771-8704-0

stockach

Ausbildungsangebote*

- **Verwaltungsfachangestellter** (m/w/d)
(Voraussetzung: Mittlere Reife)
- **Bachelor of Arts / Public Management**
(nur mit gleichzeitiger Bewerbung an der Hochschule Kehl oder Ludwigsburg möglich)
- **Kaufmann für Tourismus und Freizeit** (m/w/d)
(Voraussetzung: Mittlere Reife)
- **Erzieher** (m/w/d)
Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
(Voraussetzung: Mittlere Reife)
- **Erzieher** (m/w/d)
Anerkennungspraktikum
- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei Stadtjugendpflege, Kitas, Schulen und der Feuerwehr**

Bewerbung bis zum 1. Oktober im Vorjahr des Ausbildungsbeginnes

Stadt Stockach

Personalamt
Adenauerstraße 4
78333 Stockach
personalamt@stockach.de

*Weitere Informationen

Sonja Wochner
T 07771/802-157
ausbildung@stockach.de
www.stockach.de/ausbildung



AUS DEM HERZEN DER REGION

RANDEGGER.DE

Wir über uns.

Mettnau-Schule Radolfzell



Die Schul-App ist ein wichtiges Kommunikationsinstrument in der Mettnauschule geworden. swb-Bild: Mettnau-Schule

Die Mettnau-Schule existiert nun mehr als 135 Jahre und war seit ihrer Gründung einem steten Wandel unterworfen. Die gesellschaftlichen Anforderungen in der sich verändernden Schullandschaft haben wir genutzt, uns verstärkt in Richtung eines Kompetenzzentrums für Gesundheit, Pflege, Sozialpädagogik und Sozialwissenschaft zu entwickeln. Mit diesem Angebot sind wir einzigartig im Landkreis Konstanz. Neben der bestmöglichen pädagogischen Betreuung durch ein engagiertes und kompetentes Kollegium

bieten wir eine moderne, zeitgemäße Ausbildung, die auch durch sinnvolle digitale Neuerungen im Bereich Unterricht und Schulorganisation erkennbar ist. Unser Selbstverständnis orientiert sich dabei nicht nur daran, Wissen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, sondern auch ein schulisches Gemeinschaftsleben zu fördern, das Persönlichkeitsentwicklung und Freude am Lernen verbindet und vermittelt - dies alles an einem sehr ansprechenden Ort auf der Mettnau-Halbinsel am Bodensee.



»Mettnau-Schule: Lehren und Lernen nah am Menschen.«

Wolfgang Gutmann, Schulleiter der Mettnau-Schule Radolfzell

Leistung neu erfinden – Wir bilden aus!



Die STS in Stockach ist mittelständischer Spezialist für die Entwicklung und Produktion induktiver Bauelemente. Wir investieren in die exzellente Ausbildung junger Menschen. Arbeiten Sie mit uns an den induktiven Bauteilen der Zukunft, z.B. in den Bereichen Smart-Grid und der Elektromobilität und leisten mit uns einen Beitrag zur CO₂-Einsparung mit Green Power. Sie suchen eine langfristige Perspektive und möchten das Beste aus sich machen? Dann bewerben Sie sich bei der STS in Stockach!

Für das Lehrjahr 2020 bieten wir Ausbildungsplätze für folgende Berufe an:

- **Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Duales Studium - Bachelor of Engineering (B.Eng.) (m/w/d) mit Fachrichtung Elektrotechnik**
- **Industriekaufleute (m/w/d) mit Zusatzqualifikation europäisches Wirtschaftsmanagement**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: personal@sts-trafo.de.

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG

Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de



Wir über uns.

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen - eine moderne Schule



Roboterunterstützte Fertigung in der Hohentwiel-Gewerbeschule bereitet die Lernenden auf eine bald schon sehr digitale Arbeitswelt vor. swb-Bild: HGS

Die Hohentwiel-Gewerbeschule hat im Schuljahr 2019/2020 1851 Schülerinnen und Schüler in insgesamt zwölf Schularten. Ungefähr die Hälfte der Schülerinnen und Schüler sind Auszubildende, die in den Bereichen Elektrotechnik, Metalltechnik und Fahrzeugtechnik unterrichtet werden und in der Regel nur eineinhalb Tage an der Schule sind, die anderen Tage sind sie in ihrem Betrieb. An den Vollzeitschularten an der HGS sind unterschiedliche Abschlüsse möglich vom Hauptschulabschluss über die Mittlere Reife bis zur Fachhochschulreife oder bis zum Abitur. Als gewerblich-technische Schule ist die HGS in ihren Fach-

räumen bestens ausgestattet. Dabei ist die Lernfabrik 4.0 mit ihrer Montagelinie, an der mit Hilfe eines zweiarmligen Roboters vollautomatische Vorgänge möglich sind, sicherlich das Glanzstück. Aber auch die ganz normalen Klassenräume sind für einen modernen Unterricht eingerichtet: die Lehrkraft bringt ihr Tablet oder ihren Laptop mit und kann drahtlos deren Inhalt per Beamer auf die Leinwand werfen. In den Pausen können die Schülerinnen und Schüler sich am Kiosk oder in der Mensa verköstigen, für den Durst steht ein Wasserspender bereit, der sich größter Beliebtheit erfreut.



»Wir liefern die Antriebstechnik für den beruflichen Erfolg.«

Stefan Fehrenbach, Schulleiter der Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen

Berufsschulzentrum Radolfzell - viele Wege zum Ziel



Lernen im grünen Campus des Berufsschulzentrums. swb-Bild: BSZ Radolfzell

Mit über 40 Schularten und Ausbildungsgängen in Voll- und Teilzeitform bietet das Berufsschulzentrum Radolfzell (fast) allen Schülerinnen und Schülern ein auf ihr individuelles Ziel abgestimmtes Angebot.

Die modernen Schulgebäude, technische Ausstattung neuesten Stands und innovative pädagogische Konzepte bieten den Rahmen, den aktives Lernen braucht. Auf den Schüler abgestimmte Fördermaßnahmen der Lehrkräfte setzen Lernbereitschaft und eigenverantwortliches Arbeiten voraus. »Fördern durch Fordern« heißt für unsere Schule, die Schüle-

rinnen und Schüler in schwierigen Situationen zu beraten und mit ihnen individuelle Fördermöglichkeiten zu erschließen. Hierbei setzen wir auf Dialog, Respekt und gegenseitiges Verständnis. Die Vielzahl an regionalen Bildungspartnerschaften mit Unternehmen und Institutionen eröffnet den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, sich während der Schulzeit beruflich zu orientieren.

Unter diesen Voraussetzungen können soziale und berufliche Leistungen entstehen, die langfristig tragen und die die Schüler mit Freude in selbständig gestaltete berufliche Zukunft führen.



»Wir schaffen durch Fördern und Fordern berufliche Perspektiven.«

Norbert Opferkuch, Schulleiter des Berufsschulzentrums Radolfzell

Wir über uns.

Robert-Gerwig-Schule Singen



Die Schüler- und Lehrerdelegation der Robert-Gerwig-Schule bei der Verleihung des Deutschen Schulpreises in Berlin. swb-Bild: RGS

Die Robert-Gerwig-Schule in Singen hat es als einzige berufliche Schule Deutschlands 2019 beim Deutschen Schulpreis unter die Top 15 Schulen geschafft. Kein Wunder, denn die RGS bietet durch ihre vielzähligen, individuellen Schularten bis hin zum dualen Bachelor für jede Zielgruppe den richtigen Weg, und das bei einer von der heterogenen Schülergruppe gelobten respektvollen und ruhigen Atmosphäre.

Um die Schüler während ihres Werdegangs bestmöglich auf ihre zukünftigen Anforderungen vorzubereiten,

werden unter fachkräftiger Betreuung durch die Robert-Bosch-Stiftung die beiden Dreh- und Angelpunkte einer individuellen Förderung und der engen Vernetzung mit den Betrieben in den kommenden zwei Jahren noch weiter ausgebaut und gefestigt.

In den Lernwerkstätten wie der Übungsfirma oder der Arztpraxis können die Schüler bereits jetzt realitätsnahe Grundlagen erwerben.



»RGS – Richtig Guter Start in die Zukunft.«

Karin Schoch-Kugler, Schulleiterin der Robert-Gerwig-Schule in Singen

Lernen am Berufsschulzentrum Stockach - Individuell gefördert ins digitale Medienzeitalter



In der Tablet-Klasse des BSZ Stockach ist auch das Schulbuch schon digital. swb-Bild: BSZ Stockach

Sei es die enge Betreuung in den Klassen oder die Arbeit mit Tablets, beides hat Abiturientin Selina Stemmer beim Übergang von der Realschule auf das Wirtschaftsgymnasium (Profil Intern. Wirtschaft) überzeugt. Das BSZ Stockach sei die richtige Schule für sie, denn hier lerne sie für die Zukunft. Lehrer Sebastian Fritz fasst zusammen: »Wir setzen verstärkt digitale Schulbücher und Apps ein. Diese sehen wir als sinnvolle Ergänzung zum Lehrbuch.« »Eigenständiges, selbstbestimmtes Lernen wird auch in der offenen Lernzeit der BFPE gefördert und von erfahrenen Lehrkräften begleitet«, sagt Abteilungsleiterin Ursula Vent-Schmidt. Für einen guten

Übergang zwischen den Schulen sorgen das schulische Netzwerk und die Kooperationen, ergänzt Abteilungsleiter Andreas Maier. Die Persönlichkeitsentwicklung steht im Zentrum der pädagogischen Arbeit. »Wir bereiten unsere Schüler*innen umfassend auf das zukünftige Arbeitsleben vor, indem wir ihre Persönlichkeit stärken - im Unterricht und durch Projekte, wie den Kreativ-Wettbewerb SchulART oder Selbstbehauptungstrainings«, erklärt Schulleiterin Claudia Heitzer. Die Ausbildung des Menschen stehe im Mittelpunkt des BSZ Stockachs, denn je mehr Flexibilität gefordert sei, desto wichtiger sei es, die Jugendlichen in sich zu festigen.



»Mit Herz und Verstand für die berufliche Zukunft vorbereitet – dafür steht das BSZ Stockach.«

Claudia Heitzer, Schulleiterin des Berufsschulzentrums Stockach

Wir über uns.

Wessenberg-Schule Konstanz - das sagen die Lernenden



Zusammen mit dem iPad digitale Kompetenzen erwerben. swb-Bild: Wessenberg-Schule Konstanz

»Im Wirtschaftsunterricht lernt man viele Bereiche kennen. Wahrscheinlich werde ich in fünf Jahren International Business Management studiert haben.«
Schülerin WG mit internationalem Profil

»Das Berufskolleg ist das Richtige für mich, da ich in der Übungsfirma Einblicke in die Abläufe eines Unternehmens bekomme. Die Mitschüler sind nett, die Lehrer sind einfühlsam, sie gestalten den Unterricht motivierend und geben sich richtig Mühe.«
Schüler BK mit Übungsfirma, zweites Jahr

»Ich konnte schon oft mein neues Wissen anwenden. Mit den Lehrerinnen und Lehrern hatte ich Glück, das ist ein gutes Verhältnis, und ich komme gut mit im Unterricht.«

Schülerin BK mit Geschäftsprozessen 2. Jahr

»Es ist zwar viel Stoff, wir lernen aber genau das Richtige. Außerdem habe ich meine Lernberaterin, der ich vertraue und mit der ich mich regelmäßig austausche.«

Schülerin Berufsfachschule für Wirtschaft, zweites Jahr



»Bei uns ist Bildung mehr als Wissensvermittlung – wir sind die Schule mit Rhein- und Weitblick.«

Martin Pohlmann-Strakhof, Schulleiter der Wessenberg-Schule in Konstanz

Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz - »Mit uns steigst du auf.«



Die Zeppelin-Gewerbeschule hat in Kooperation mit der Hochschule HTWG in Konstanz eine »Lernfabrik 4.0« mit vielen Vernetzungen in digitale Techniken. swb-Bild: ZGK

Schon der Weg zur Zeppelin-Gewerbeschule ist einfach, sie liegt direkt an der Haltestelle Konstanz-Petershausen und am Bodensee-Radweg. Mit der »Lernfabrik 4.0« und moderner IT-Ausstattung, wie zum Beispiel mit iPad-Klassen, wird ein zukunftsorientierter Unterricht gestaltet. Schulpartnerschaften mit Tábor (Tschechien) und Lodi (Italien) ermöglichen Einblicke in moderne technische Schulen und einen europäischen Schüleraustausch, Klassenfahrten und Praktika.

Zahlreiche Projekte haben zu wichtigen Zertifikaten geführt: »Fairtrade-Schule«, »Fahrradfreundliche Schule«, »Ressourcen-Schule«.

Auf der Jobmesse »Meine Zukunft!« am 18. und 19. 01. 2020 kannst Du Dich direkt über unsere Angebote informieren.

Lerne unsere Schule am »Tag der offenen Tür« am Samstag, 01. 02. 2020 kennen: »Mit uns steigst Du auf.«
Weitere Infos findest Du auf unserer Homepage: www.zgk-konstanz.de



Mit uns steigst Du auf!

Karl Knapp, Schulleiter der Zeppelin-Gewerbeschule in Konstanz

Alle Schulen im Überblick

Wessenberg-Schule Konstanz

Kaufmännische Schule



Internet www.wbs-konstanz.de
Telefon Schulsekretariat (0 75 31) 13 07-0
Adresse Winterersteig 5-7, 78462 Konstanz
Schülerzahl 880

Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Gewerblich-technische Schule



Internet www.zgk-konstanz.de
Telefon Schulsekretariat (0 75 31) 59 27-0
Adresse Pestalozzistr. 2, 78467 Konstanz
Schülerzahl 1.096

Berufsschulzentrum Radolfzell

Gewerbliche, kaufmännische, haus- und landwirtschaftliche Schule



Internet www.bsz-radolfzell.de
Telefon Schulsekretariat (0 77 32) 989-113
Adresse Alemannenstr. 15, 78315 Radolfzell
Schülerzahl 1.615

Mettnau-Schule Radolfzell

Sozialpädagogisch-pflegerische Schule



Internet www.mettnau-schule.de
Telefon Schulsekretariat (0 77 32) 94 42-0
Adresse Scheffelstr. 39, 78315 Radolfzell
Schülerzahl 808

Robert-Gerwig-Schule Singen

Kaufmännische Schule



Internet www.rgs-singen.de
Telefon Schulsekretariat (0 77 31) 95 72-0
Adresse Anton-Bruckner-Str. 2, 78224 Singen
Schülerzahl 1.945

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Gewerblich-technische Schule



Internet www.hgs-singen.de
Telefon Schulsekretariat (0 77 31) 95 71-0
Adresse Uhlandstr. 27, 78224 Singen
Schülerzahl 1.851



Berufsschulzentrum Stockach

Kaufmännische, technische, hauswirtschaftliche, gewerbliche Schule

Internet www.bsz-stockach.de
Telefon Schulsekretariat (0 77 71) 87 04-0
Adresse Conradin-Kreutzer-Str. 1, 78333 Stockach
Schülerzahl 630